

# STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Neues **AMTSBLATT**



[www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)

März 2003



**Bürgermeister  
Mag. Karl Schlögl**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Sitzung im Jänner hat der Gemeinderat eine neue Raumordnungsprogramm für Purkersdorf beschlossen. Vorangegangen sind diesem Beschluss nicht nur zahllose Experten- und

Sachverständigenrunden sondern insbesondere viele intensive Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, vor allem mit betroffenen Grundeigentümern. Ich darf zu Recht behaupten, dass die neue Purkersdorfer Raumordnung richtungsweisend ist, weil es gelungen ist, berechnete Anliegen, gesetzliche Vorgaben und freiwillige Umweltstandards in eine qualitätshebende Form zu bringen. Derzeit liegt die Verordnung zur Begutachtung beim Amt der NÖ Landesregierung. Voraussichtlich im 1. Halbjahr 2003 kann die neue Raumordnung in Kraft treten.

In der gleichen Sitzung im Jänner hat der Gemeinderat die Neuauflage des Bebauungsplanes beschlossen. Der Entwurf dafür liegt voraussichtlich ab April im Stadttamt, Bauverwaltung, zur allgemeinen Einsicht auf. Ich hoffe auf ein ähnlich hohes Interesse wie bei der Diskussion des Raumordnungsprogrammes und darf Sie sehr herzlich einladen in die aufgelegten Pläne einzusehen und gegebenenfalls Stellungnahmen dazu abzugeben.

In den letzten Jahren sind in Purkersdorf große Bauten begonnen und zum Teil vollendet worden, die das Erscheinungsbild Purkersdorfs nachhaltig prägen bzw. prägen werden. Die AHS Purkersdorf und die Unternehmensleitung der Österreichischen Bundesforste sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Die Wohnhausanlage auf dem ehem. Riedmüllerschlachthof ist optischer Anziehungspunkt auf dem Hauptplatz, die nunmehr auch an der

Fassade renovierte Volksbank wird dieses Bild hervorragend ergänzen und abrunden. Das neue Ärztezentrum wird sich harmonisch in die derzeit sichtbare Baulücke zwischen Bachgasse und Hauptplatz einfügen. Ergänzt wird das Bauprogramm im Zentrum durch die Errichtung eines Spar-Marktes bei der AHS – Baubeginn voraussichtlich April, Eröffnung im September 2003, die Entstehung einer Wohnhausanlage in der Pfarrhofgasse – wahrscheinlicher Baubeginn 2004, und schließlich wird auf dem Areal des Hotels Wien-West ab kommenden Sommer ein Seniorenwohnheim entstehen.

Baustellen dieser Größenordnung führen zwangsläufig auch zu Behinderungen, wofür ich alle Betroffenen um Verständnis ersuche.

Auch heuer wird die Stadtgemeinde im Rahmen des Purkersdorfer Open Air Sommers wieder prominente Künstler nach Purkersdorf bringen. Neben 3 Großveranstaltungen am Hauptplatz finden auch mehrere kleinere Events statt. Die Termine werden in den nächsten Tagen fixiert. Ganz besonders freut mich, dass es gelungen ist, einen Großsponsor für die Open Air Veranstaltungen zu gewinnen. Die Versicherungsgesellschaft UNIQA wird das Engagement der Stadtgemeinde mit einem namhaften Betrag unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle an die UNIQA.

Schließlich darf ich Sie noch auf ein überregional sehr beachtetes Projekt der Stadtgemeinde aufmerksam machen, nämlich das Purkersdorfer Stadttaxi. Im Blattinneren finden Sie nähere Informationen dazu. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Vorhaben zu realisieren.

Mit besten Grüßen

## Veranstaltungen

### TERMINE

2003

- 20. März, PUKK "Richard Österreicher", 20h, Stadtsaal
- 04.+05. April, Ostermarkt ab 10h, Hauptplatz
- 12. April, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 24. April, PUKK, 20h, Stadtsaal
- 10. Mai, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 24. Mai, Kultursommer, EAV, 20 Uhr, Hauptplatz
- 07. Juni, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 14. Juni, Kultursommer, GEORG DANZER mit Band 20 h, 19 hVorgruppe Grünzweig, Hauptplatz
- 21. Juni, Sonnwendfeier, Sportunion, ab 20h, Kellerwiese
- 22. Juni, Festmesse zum 30jährigen Priesterjubiläum von Stadtpfarrer Dr. Anton Guber, 9.30h, Pfarrkirche
- 27. Juni, Toleranzfest - Senioreninfotag, Hauptplatz, 10 - 16h
- 28. Juni, Helmut Tschellnig "alles inklusiv", 19 Uhr, Stadtsaal Innenhof
- 11.+12. Juli Volksfest, Feuerwehr, ganztags
- 12. Juli, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 20. Juli, Jakobimarkt, 10h, Hauptplatz
- 09. August, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 16. August, SPÖ Grillfest, Stadtsaal Innenhof, ab 17h
- 30. August, ÖVP Stadtfest, Hauptplatz,
- 06. September, Kultursommer, Dr. KURT OSTBAHN & Combo, Abschiedskonzert Ostbahn Kurti, 20h, 19 h Vorgruppe Bramp, Hauptplatz
- 13. September, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 22. September, Autofreier Tag
- 28. September, Rundfunk- und Fernsehmesse
- 11. Oktober, Trödlermarkt, 8 - 13 h, Hauptplatz
- 25. Oktober, Purkersdorfer Zivilschutztag
- 28. November, Eröffnung des Purkersdorfer Advents, 17h, Hauptplatz
- 08. Dezember, Andy LEE Lang Hauptplatz ca. 17h
- 05.-21. Dezember, Purkersdorfer Adventmarkt, Hauptplatz

Änderungen, Ergänzungen vorbehalten.

## Das Katholische Bildungswerk Purkersdorf

lädt herzlich ein:

Buchautor *Dr. Markus Hofer* präsentiert:

### Franz von Assisi - Der Mann des Jahrtausends "Ketzer" und Heiliger

DIAVORTRAG

Mittwoch, 12. März 2003, 19 Uhr, Pfarrheim  
Pfarrhofgasse 1, 3002 Purkersdorf

Anschließend Agape  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

#### FRANZ VON ASSISI

##### Der Mann des Jahrtausends

Er besaß Ecken und Kanten, Eigenarten, Glanz und Schatten, also Plastizität. Dabei bezeichnet er sich selbst als den größten Verrückten der Welt, einen Hofnarren der Menschheit, der seinen Zeitgenossen die Wahrheit vor Augen führte - eine Verrücktheit, die rettet.

Dieser Mann aus Assisi wird wieder interessant, wenn man sich ihm auf historischem Weg nähert. Sucht man die historische Gestalt des Heiligen, wird er zunehmend menschlicher, nachvollziehbarer, aber auch markanter, wilder und um gar

nichts weniger faszinierend. Die gängigen Bilder des lieben Franziskus, von Bruder Immerfroh, wie er bezeichnet wurde, passen so gar nicht zu den Örtlichkeiten seiner Einsiedeleien: Rauhe Höhlen, in denen er hauste, Steinplatten, auf denen er schlief, wilde Felsspalten, in die er sich zur Betrachtung zurückzog.

Markus Hofer hat einen neuen, entstaubten Zugang zu Franz von Assisi gesucht und dazu ist von ihm ein Buch erschienen, das an diesem Abend präsentiert wird. Gleichzeitig zeigt er Dias von diesen Einsiedeleien. ■

# KUNDMACHUNG

Die Stellungskommission der  
Wehrpflichtigen des Jahrganges

**1985**

findet heuer am 27. 03. 2003 statt.

Die Betroffenen werden von der  
Stadtgemeinde Purkersdorf schriftlich,  
mit näheren Informationen,  
eingeladen.

**FUCHS  
& REIM  
NOTARE**

**NOTARIAT PURKERSDORF**  
UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

**Dr. Günther Fuchs**  
**Dr. Andreas Reim**  
Notariat Purkersdorf  
Hauptplatz Nr. 3  
3002 Purkersdorf  
Österreich Europa  
Tel +43/2231/67766  
Fax +43/2231/67766-6  
office@fuchs-reim.at  
www.fuchs-reim.at

Wir stehen für eine erste unentgeltliche  
Rechtsauskunft in Purkersdorf zu folgenden  
Zeiten gerne zur Verfügung:

**25. März 2003**  
**29. April 2003**

jeweils 17.00 bis 18.00 Uhr

Hundezucht nützt. Hundezucht schützt.

**ÖSTERREICHISCHER GEBRAUCHSHUNDESPORT-VERBAND**  
ORTSGRUPPE PRESSBAUM

**HUNDESCHULE**  
für Welpen, Anfänger und Fortgeschrittene,  
Schutzhunde- und Fährten Schulungen sowie  
Breitensport

**KURSBEGINN**  
**Samstag 29. März 2003, 14<sup>30</sup> Uhr**  
auf unserem Schulungsplatz Pressbaum-Raucheggern

Infos: 02231-61929 Fam. Wiedorn  
02231-68502 Fr. Schweiger  
02773-42774 Hr. Benczur-Juris  
Internet: [www.members.magnet.at/oegv-pressbaum](http://www.members.magnet.at/oegv-pressbaum)




GARTENSERVICE & HAUSBETREUUNG

**Gottfried Rössler**  
**0676/97 38 563**

- Baumrodung & Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Urlaubsbetreuung
- Grünschnittentsorgung
- Schneeräumung

**3003 GABLITZ, Lessinggasse 16**  
**Fax: 02231/622 62**

## Verkehrsparen [wenn's leicht geht ...]



Die zunehmenden Verkehrsprobleme sind ein zentrales Zukunftsthema für alle österreichischen Städte und Gemeinden. Um hier neue Lösungen zu finden, hat sich Purkersdorf als eine von 24 Gemeinden entschlossen, am Modellprojekt "Verkehrsparen Wienerwald" teilzunehmen.

Mindestens 10 % weniger Autofahrten und damit entspre-

chend weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Wienerwaldregion ist das hochgesteckte Ziel des vierjährigen Modellprojektes. Purkersdorf ergreift nun - mit Unterstützung durch die Niederösterreichische Landesregierung - selbst die Initiative und sucht gute Ideen und fördert Projekte zum Thema Verkehrsparen. Schließlich könnten einige Autofahrten durch

## Purkersdorf als Verkehrspargemeinde

Radfahren, zu Fuß gehen, häufigere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften eingespart werden. Ohne Verzicht auf Lebensqualität läßt sich der Schadstoffausstoß auch durch eine spritsparende Fahrweise und die Wahl eines möglichst sparsamen Fahrzeugmodells verringern.

Zusätzlich bietet die Aktion: "Verkehrsparen Wienerwald" die Chance, Projekte zur Verbesserung des Angebots öffentlicher Verkehrsmittel und effektiver Mitfahrssysteme zu realisieren. Der Verkehrsverbund Ostregion hat volle Unterstützung zugesichert und fungiert als Plattform für alle Vorschläge zum öffentlichen Verkehr im Wienerwald.

Auch die Belebung der lokalen Wirtschaft ist ein erklärtes Ziel der Verkehrsparininitiative.

Eine attraktive lokale Infrastruktur ist schließlich eine Grundvoraussetzung des Verkehrsparens.

Wenn Sie mitmachen möchten und Ideen und Vorschläge zur Verkehrsparininitiative, z.B. zum schulischen oder betrieblichen Mobilitätsmanagement haben, wenden Sie sich an die Ansprechpersonen in der Stadtgemeinde Fr. DI Claudia Dörflinger Tel: 63 601-51 oder an Fr. Stadträtin Marga Schmidl Tel: 0699-11 45 05 19.

**Mit Ihrer Mithilfe kann das Modellprojekt "Verkehrsparen Wienerwald" dazu beitragen, den motorisierten Individualverkehr in der Region zu reduzieren und kann dadurch zu einer echten Vorzeigeregion in Europa werden.**

### Für alle Fragen rund ums Geld!

#### P.S.K. Finanzberatung in Ihrer Postfiliale 3002 Purkersdorf.

Der Weg zur guten Beratung bei Ihren Geldangelegenheiten ist kürzer, als Sie denken. Kommen Sie in das Finanzberatungszentrum in Ihrer Post ganz in Ihrer Nähe.

Ihr P.S.K. Finanzberater Herr **Helmut Gschwandtner** nimmt sich Zeit für Ihre speziellen Fragen und Vorstellungen in Sachen Geld - und für eine Lösung die genau Ihre Ansprüche erfüllt.

- P.S.K. Konto-Box gratis\*
- Vermögensaufbau mit ausgezeichneten Fonds der BAWAG P.S.K Invest
- Personenversicherung - zum Schutz der Familie und Ihrer Kinder
- Absicherung Ihrer Kinder z.B. Berufsleben, Studium, Wohnung
- Vermögenssicherung durch Top Produkte
- TOP Zinsen in allen Bereichen
- Kostenloser Finanzcheck
- LBA - Bausparen
- TOP Finanzierungsangebote

Überzeugen Sie sich selbst und sichern Sie sich tolle Zinsen.

Ich würde mich freuen, Sie demnächst persönlich kennen zu lernen.

Ihr Finanzberater **Helmut Gschwandtner** in Ihrer Post  
3002 Purkersdorf, Linzerstr.3 Tel: 02231/62231

\*ab einem durchschnittlichen Kontostand von EURO 880,- im Quartal

### WIR LADEN DICH HERZLICH zu unserem 1.Geburtstag in Gablitz EIN!!



**5. April 2003  
von 9 - 19.00 Uhr**

Geburtstagsfeste in den Shops in  
Hirtenberg am 22.März und  
Wr. Neustadt am 29.März!!



*Bei Sekt und Brötchen erwarten Dich nur  
an diesen Tagen folgende Mega-Angebote:*

- Bei Buchung eines Padi Grundkurses erhältst Du Dein Mares ABC-Set im Wert von EUR 226,- GRATIS!!!
- Bei Buchung eines Padi Advanced Kurses gibst Du einen Suunto Favor Tauchcomputer im Wert von EUR 239,- GRATIS!!!
- Preisnachlässe bis zu - 30% !!!!  
www.wayang.at

### Was darf verbrannt werden?

In herkömmlichen Öfen, wie Zimmeröfen, Kaminöfen, Küchenherden und offenen Kaminen dürfen nur handelsübliche (und für den Ofen geeignete) Brennstoffe oder unbehandeltes Holz verbrannt werden. Zum Anfeuern genügt wenig trockenes Zeitungspapier. Wenn das Feuer brennt, gehören Papier, Zeitungen, Kartons etc. nicht mehr ins Feuer, sondern in den Papiercontainer. Stückholz sollte einen Wassergehalt von 20% nicht übersteigen. Dies bedingt jedoch eine Lagerzeit von mindestens 2 Jahren. Verwendet man zu feuchtes Holz, kommt es zu starker Rauchentwicklung (dunkler, qualmender Rauch) noch lange nach dem Anheizen. Das Verdampfen des im Holz enthaltenen Wassers benötigt viel Energie, daher wird die optimale Verbrennungstemperatur nicht erreicht. Sind die Temperaturen unter einem bestimmten Wert, so kommt es zu unvollständiger Verbrennung. Ein schlechter Wirkungsgrad, Schadstoff- und Geruchsemissionen sind die Folgen.

### Was ist verboten?

Verboten ist das Verbrennen von beschichtetem Restholz aus holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen (bemaltes, lackiertes, verleimtes und gegen Schädlinge behandeltes Holz) oder Holzwerkstoffen (z. B. Spanplatten), Altholz von Mö-

## Ein Ofen ist keine Müllverbrennungsanlage!

In der Heizperiode häufen sich die Klagen über die lästigen Folgen von häuslichen Abfallverbrennungen.

beln, Fenstern, Türen, Läden, Böden und Balken. Und natürlich: Abfälle aller Art, z. B. Plastiksäcke, Milchpackungen, Kaffeeverpackungen, Joghurtbecher, Putzlappen und Biomüll dürfen nicht im eigenen Ofen landen. Diese sollten getrennt gesammelt und entsorgt werden.

### Wer privat Abfall verbrennt, vergiftet die Luft!

Die Holzverbrennungstechnologie wurde in den letzten Jahren revolutioniert: Die Emissionen, also der Ausstoß von Schadstoffen in die Luft, konnten radikal gesenkt werden und der Wirkungsgrad konnte auf ca. 90% gehoben werden. Die Öfen sind aber für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen optimale Wirkungsgrade und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff! Beim Verbrennen von Abfällen außerhalb von Abfallverbrennungsanlagen entstehen unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen. So können zum Beispiel die Stickoxid- und die Staubkonzentrationen stark ansteigen.

Es können aber noch weit bedenklichere Substanzen wie z. B. Dioxine entstehen. Bei der

illegalen Verbrennung von Abfällen können Dioxin-Emissionen entstehen, die um das Tausendfache höher als bei einer modernen Müllverbrennungsanlage liegen!

Informationen zu den genannten Luftschadstoffen Stickstoffmonoxid wird an der Luft zu Stickstoffdioxid oxidiert. Stickstoffdioxid ist ein rotbraunes, unangenehm riechendes Gas, das die Schleimhäute stark angreift. Zum Staub: Besonders lungengängiger Feinstaub bedeutet eine Gesundheitsgefahr für den Menschen. Die Konzentration von Schwebstaub in der Luft ist ein wichtiger Faktor für die Auslösung von Smog-Alarm! Und das am besten untersuchte Dioxin (2,3,7,8-TCDD), das "berühmte" Seveso-Gift, fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebs-erregend zu wirken.

Die illegale Verbrennung ist kein Kavaliersdelikt! Der/die Verursacher/in gefährdet durch die austretenden Schadstoffe nicht nur die Nachbarschaft, sondern auch das eigene Umfeld. Diese Art der Ab-

fallbeseitigung verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften und kann in jeder Hinsicht teuer zu stehen kommen. Die entstehenden aggressiven Abgase führen über kurz oder lang zu Korrosionsschäden am Wärmetauscher des Heizkessels und an der Kaminanlage. Diese Schäden verursachen Sanierungskosten, welche die eingesparten Abfallgebühren bei weitem übersteigen. Zudem werden die Wartungskosten der Anlage höher ausfallen, da es im Kamin zu Ablagerungen kommt, die auch ein erhöhtes Brandrisiko darstellen. Wer daher meint, seine Abfälle kostenlos in der eigenen Feuerungsanlage entsorgen zu können, unterliegt einem gewaltigen Irrtum.

### Wie wehrt man sich gegen Abfallverbrenner in der Nachbarschaft?

Zuerst den/die Verursacher/in direkt ansprechen. Falls das nichts bringt, oder falls der/die Verursacher/in nicht bekannt ist, können Sie sich an die zuständige Gemeinde oder an eine der folgenden Stellen wenden:

**Wien: Umwelthotline der MA 22: Tel.: 01/4000-8022**

**Wiener Feuerpolizei, Tel.: 01/ 4000-89800**

**Niederösterreich: Umwelthanwaltschaft, Tel.: 02742/9005-12746**

## NATURPARK PURKERSDORF

Winterprogramm 2002/03

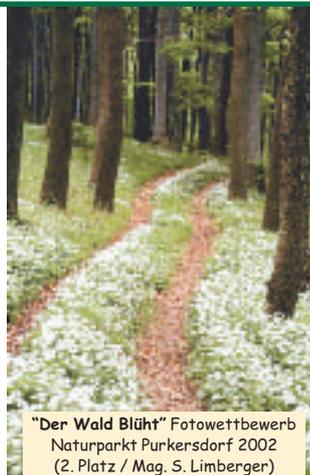
Freitag, 21. März 2003

### "Frühlingserwachen im Bärlauchwald"

ab 15 Uhr

#### Hinweis:

Ab Mitte April erscheint das aktuelle Sommerprogramm 2003 "Nah-Touren im Wienerwald" mit vielen neuen und spannenden Veranstaltungstipps!



"Der Wald blüht" Fotowettbewerb  
Naturpark Purkersdorf 2002  
(2. Platz / Mag. S. Limberger)

#### Unser Programm:

Entdecken Sie die Geheimnisse von Bärlauch (u.a. auch kulinarisch) und anderen Frühlingsblühern bei einer geführten Wanderung im Naturpark!

Beginn: 15 Uhr, Anmeldung erbeten!  
Dauer: ~2 Std.; Erwachsene & Kinder  
Treffpunkt: Wienerwaldhaus Deutschwald  
Naturpark Purkersdorf  
Kosten: € 4,- / Teilnehmer

#### Anmeldung im Naturpark Büro

DI Gabriela Orosel  
Tel. 02237/20709; Mobil 0676/6480552  
E-Mail: naturpark@sfl.at  
www.naturparke.at oder  
www.purkersdorf-online.at



**Vizebürgermeister  
Dr. Josef Fuchs**

### **Liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer,**

ich habe in den letzten Wochen zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt. Ganz egal womit das Gespräch auch begonnen hat, es hat schließlich immer in den Themen Verkehr und Parkplatzsituation im Hauptplatzbereich geendet. Die zum Teil sehr heftigen kritischen Standpunkte zu diesen Inhalten sind für mich Signal dafür, dass in diesen Bereichen akuter Handlungsbedarf für die Gemeindepolitiker besteht.

Viele Menschen, vor allem entlang der Purkersdorfer Hauptadern, Tullnerbachstraße, Linzer Straße und Wiener Straße, sehen das rasche Anwachsen des Verkehrsaufkommens und Undiszipliniertheiten von Autofahrern als echte Bedrohung und Einschränkung ihrer Lebensqualität. Die Parkplatzsituation im Bereich des Hauptplatzes ist nicht nur Kritikpunkt der Besucher des Hauptplatzes sondern auch des Gewerbes, das sich mit einem auffälligen Kundenschwund konfrontiert sieht. Bleibt nur zu hoffen, dass die Arbeiten der Großprojekte rund um den Hauptplatz rasch abgeschlossen werden können und die Investitionen den gewünschten Erfolg bringen.

An kurzfristigen Lösungen für einen Übergangszeitraum wird derzeit gebastelt, langfristig wird man aber dem Thema Verkehr besonderes Augenmerk schenken müssen, um die berechtigten Ängste unserer Bewohner und Gäste zu zerstreuen, insbesondere wird man mehr in öffentliche und halböffentliche Verkehrsdestinationen, wie etwa das durchaus erfolgreich angelaufene Stadttaxi, investieren müssen.

### **Open Air Sommer**

Als für Kultur zuständiges Mitglied des Stadtrates freut es mich, dass es auch heuer wieder einige große Veranstaltungen im Rahmen des Purkersdorfer Open Air Sommers geben wird. Wie im Vorjahr werden alle Veranstaltungen ohne Eintritt zugänglich sein. Neu hingegen ist die Veranstaltungszeit, nämlich jeweils Samstag Abend. In den nächsten Tagen werden die Termine mit den Künstlern fixiert. Alle Veranstaltungen werden selbstverständlich über das Amtsblatt und die Homepage der Stadtgemeinde, [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at), rechtzeitig angekündigt. Für die heurigen Sommerveranstaltungen konnte von Bgm. Mag. Schlögl ein Großsponsor aquiriert in Person der UNIQA Versicherung werden. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Die Open Air Veranstaltungen sind die ersten Schritte der Stadt, sich im Wienerwald als die Kultur und Freizeitstadt zu positionieren und hoffe, dass dieses weit gesteckte Ziel auch erreicht werden kann.

Ihr

## KULTURBUND WIENTAL

# MUSISCHES am VORMITTAG

Stadtsaal, Hans Jaunecker-Saal

Termine für 2003

27.4.: Erich Auer  
25.5. Monika und Peter Hana  
28.5.: Trude Marzik  
28.9. Ulli Fessl  
30.11. In memoriam Heinz Conrads:  
Christian Müller

Bei allen Veranstaltungen:  
Musikalische Leitung und am Flügel:  
Leopold Großmann

## Terra Nostra

Der Bioladen bei der Apotheke

Promptus

PARTY SERVICE

Bei uns gibt es von Mo-Fr täglich ab 11:30 Mittagsessen.  
Unsere Salatbar wird Ihren Gaumen erfreuen. Wer dann noch  
Lust auf eine süße Nachspeise hat kommt bei uns nicht zu kurz.  
Von Torten und Kuchen angefangen gibt es auch cremige Desserts.

Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie unsere  
gemütliche Atmosphäre.

Mag. Emel Hackermüller  
Tel+Fax: 022 31 62 298  
Wienerstraße 6  
[www.biopartyservice.puon.at](http://www.biopartyservice.puon.at)  
E-mail: [Biopartyservice@puon.at](mailto:Biopartyservice@puon.at)

Auf ein baldiges  
Kennenlernen freut sich ihr

Öffnungszeiten:  
Mo - Do : 8:30 - 14:00  
15:30 - 18:30 00  
Fr : 8:30 - 18:30  
Sa : 9:00 - 15:00

Terra Nostra

&

Promptus

PARTY SERVICE

## ATUS Purkersdorf - Sportprogramm

Sparte	Ort und Beginn	Spartenleiter/Trainer
<b>AEROBIC Konditionstraining Rückenschule</b>	Di 19.00 - 20.30 Uhr Fr 18.30 - 20.00 Uhr Fr 17.15 - 18.15 Uhr Turnsaal HS Purkersdorf	GROISBÖCK Karola GATTRINGER Andrea GATTRINGER Andrea GATTRINGER Andrea
<b>JUDO</b>	Mi 17.30 - 21.00 Uhr Turnsaal VS Purkersdorf	Reg.Rat BALAS RIEGER Marianne
<b>KINDER 4 - 15 Jahre Geräteturnen</b>	Di 17.00 - 19.00 Uhr Turnsaal HS Purkersdorf	ARTMANN Leo RAUCHWARTER Gabriele
<b>FUSSBALL Sommer</b>	Fr 18.00 - 19.30 Uhr So 09.00 - 10.45 Uhr Mi 18.00 - 19.30 Uhr	<b>Winter</b> So 09.00 - 10.45 Uhr So 09.00 - 10.45 Uhr Sportplatz Hueberhaus

Nähere Auskünfte bei den Spartenleitern bzw. bei den Funktionären während der Trainingsstunden.

### Mitgliedsbeiträge:

#### **Erwachsene**

Euro 70,00 pro Kalenderjahr  
Euro 33,00 Teiljahresbetrag (ab 01.09.)

#### **Judokinder bis 15 J. Kinder**

Euro 36,00 pro Kalenderjahr  
Euro 29,00 pro Kalenderjahr

Bei Kündigung der Mitgliedschaft (schriftlich, telefonisch):  
Frau Marx 02231/650 76, (tagsüber Büro 051707/416 10)

**Komm vorbei - mach mit !!!**

## KARATE KICKBOXING CLUB "EMPI" PURKERSDORF

### **Der Karate Kickboxing Club "Empi" stellt sich vor.**

Körperliche Kondition, Selbstbewusstsein, Entspannung und Fokus sind Voraussetzungen im täglichen Leben um Erfolg zu haben.

Unser Verein bietet die Möglichkeit diese Erfahrungen zu machen. Darüber hinaus organisieren wir Teilnahmen an Landes-, Österreich- und Weltmeisterschaften.

Unser Verein hat sich seit 1997 sehr gut entwickelt. Der rege Zuwachs an Mitgliedern bestätigt die Art des Trainings. Wir sind seit 1999 Mitglied im ASKÖ Verband und seit 2000 Mitglied der WKA-Austria (World Kickboxing Association)

**Gründungsjahr:** 1997 in Purkersdorf

**Mitglieder:** 68 Personen alle Altersgruppen



**Trainer:** Catic Samir  
Schwarzgurt II Dan

**Geprüfte Übungsleiter:**  
Catic Samir, Michel Skala

**TRAININGZEITEN/  
TRAININGS-ORT:**  
Sportsaal der alten AHS,  
neben der Fahrschule  
**DIENSTAG**  
19:30 - 20:30,  
Fortgeschrittene

**MITTWOCH**  
18:30 bis 19:30, Anfänger  
**FREITAG**  
18.30 - 19.30, Anfänger  
**FREITAG**  
19:30 - 20:30, Fortgeschrittene

**MONATSBEITRAG:** 22,00  
Einschreibgebühren: 11,00

**Infos bei:**  
Samir Catic, Tel. 0699-12028271  
Michel Skala, Tel. 0676/3015868

## Weltmeisterschaften in Purkersdorf:

Auch Behinderte dirigieren ihre Hunde über die Parcours.

Die HundeSportSchule Purkersdorf bekam für Österreich den Auftrag zur Ausrichtung dieser Weltmeisterschaften.

Am 28. und 29. August 2004 finden in der BRG-Sporthalle die 3. ParAgility (Agility für behinderte Hundesportler) und 5. IMCA (International mixed and breed Championship of Agility) statt. Es werden über 200 Starter aus aller Welt, bei hohem internationalen Medieninteresse erwartet.

Für dieses Wochenende sind neben den hochklassigen Wettkämpfen viele Veranstaltungen zusätzlich geplant (z.B. Kunstausstellung mit dem Thema Hund/Mensch, Galaabend im Stadtsaal mit Livemusik, Einzug der Nationen über den Hauptplatz, Open Air, Hundevorführungen, Siegerehrung am Hauptplatz, ...)

An diesem Wochenende wird Purkersdorf im Mittelpunkt des Hundesports in aller Welt stehen. Neben der internationalen Berichterstattung ist geplant, diese Veranstaltung mittels Live-Webcams in alle Welt zu übertragen.

Die HundeSportSchule Purkersdorf hat diese große Herausforderung angenommen, um die Mensch-Tierbeziehung und die Inclusion Behinderter zu leben. So ist bereits bei der Vorbereitungsarbeit wie auch bei der Durchführung der Veranstaltung die Einbindung Behinderter aus der näheren Umgebung geplant.

Den Zuschlag zu dieser Weltmeisterschaft erhielten wir, da Österreich sicher und günstig gelegen ist, Purkersdorf mit der Zusage der Sporthalle einen würdigen Wettkampfort bietet und unser Team über sehr viel Know how bezüglich der Ausrichtung von Großveranstaltungen besitzt.

Trotz allem sind wir auf die Mithilfe von ganz Purkersdorf angewiesen.

Alle Beteiligten der HundeSportSchule Purkersdorf arbeiten ehrenamtlich für dieses Großereignis. Trotzdem erwachsen hohe Kosten und Aufwände. Dafür benötigen wir auch die Purkersdorfer Unterstützung.

Unser Ziel ist es aber: Ein einmaliges Erlebnis für alle Sportler - ob behindert oder nicht behindert - zu gestalten und den Zusehern ein interessantes Event zu bieten.

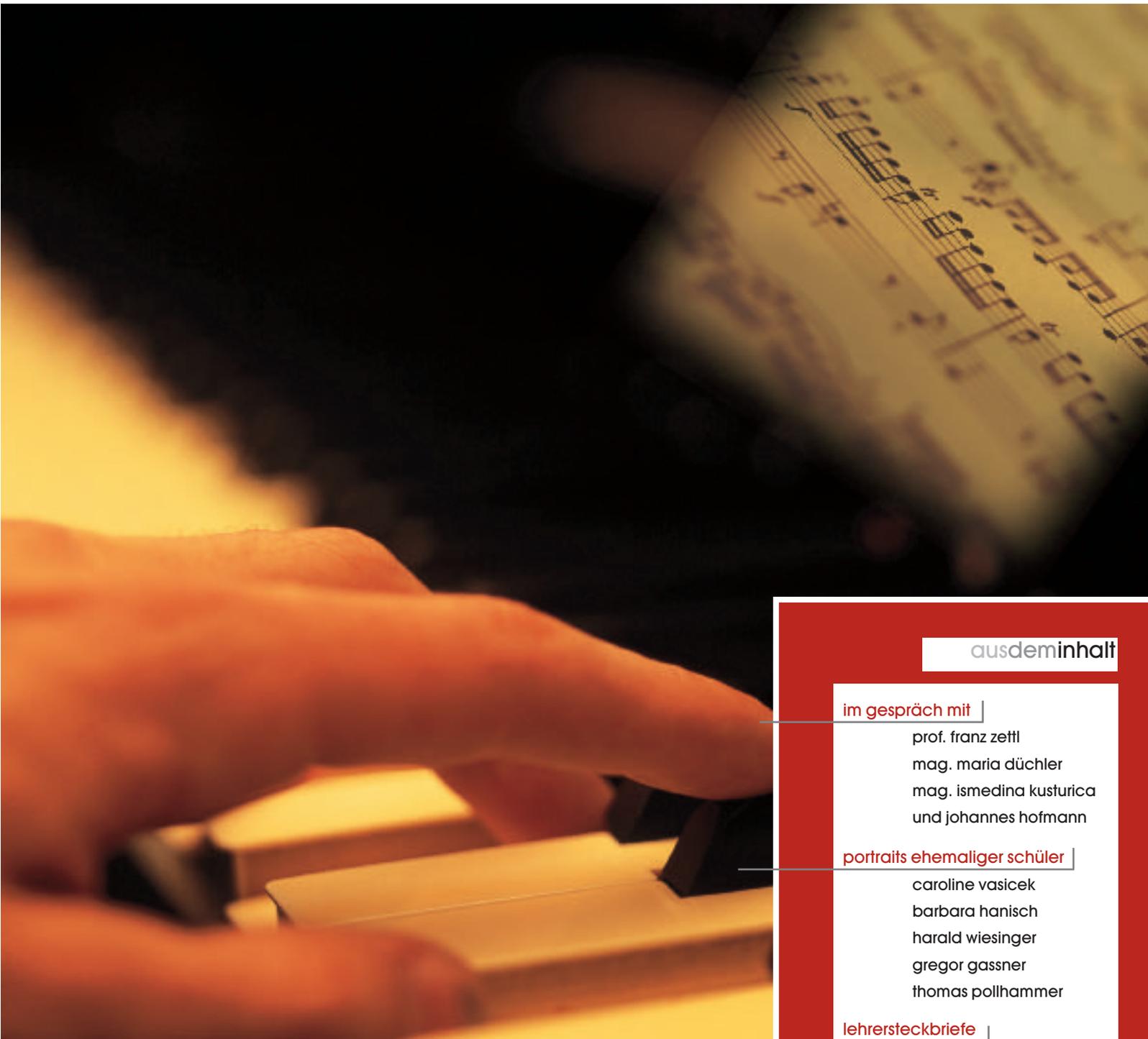
**Informationen erhalten Sie unter 02231/66444 oder hssp@aon.at**



continuo | die zeitung der ms-purkersdorf | 1/2003

# 25 Jahre Musikschule - Purkersdorf

## Musikschulwoche vom 7. - 9. April



ausdeminhalt

im gespräch mit

prof. franz zettl  
mag. maria düchler  
mag. ismedina kusturica  
und johannes hofmann

portraits ehemaliger schüler

caroline vasicek  
barbara hanisch  
harald wiesinger  
gregor gassner  
thomas pollhammer

lehrersteckbriefe

unterrichtsangebot / termine

[www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)

## unterrichtsangebot

ms-purkersdorf  
 Wiener Straße 2, 3002 Purkersdorf  
 Tel.Nr.: 02231/62865  
 E-mail: musikschule.purkersdorf@tplus.at

Leitung und Sprechstunden:  
 Mag. Ismedina Kusturica: Mo, 16-17 Uhr  
 Johannes Hofmann: Mi, 18-19 Uhr, oder nach Vereinbarung

### HAUPTFÄCHER

#### TASTENINSTRUMENTE

**Klavier:** Miho Fujiwara-Cocchia, Mag. Xien-Yue Xenia Hu, Mag. Ismedina Kusturica, Robert Meixner, Camilla Stumpf

**Jazz/Rock/Popklavier, Keyboard:** Mag. Clemens Schaller

#### SAITENINSTRUMENTE:

**Violine:** Margaretha Schuschnig  
**Viola:** Mag. Magdalena Fheodoroff  
**Violoncello:** Martina Wieser  
**Gitarre:** Claudia Kopal, Francis Montocchio, Karl Prieler

#### ALTE MUSIK

**Blockflöte:** Annemarie Dragosits, Ursula Franke, Katharina Würzl, Mag. Veronika Male  
**Barockoboe:** Katharina Würzl  
**Barockvioline:** Mag. Magdalena Fheodoroff

#### BLASINSTRUMENTE

**Querflöte:** Martin Rotter  
**Klarinette:** Wolfgang Jakesch  
**Horn:** Balduin Wetter  
**Trompete:** Johannes Hofmann

#### POPULARMUSIK

**Schlagzeug:** Wolfgang Fellingner, Klaus Pérez-Salado, Francis Montocchio  
**E-Gitarre:** N.N.  
**E-Bass:** Bernhard Adlberger  
**Saxofon:** Bernhard Adlberger  
**Jazz/Rock/Popklavier, Keyboard:** Mag. Clemens Schaller  
**Begleitgitarre:** Karl Prieler

**STIMMBILDUNG:** Elisabeth Zettl

**KINDERCHOR:** (für 6-10jährige): Waltraud Eigner

**MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG:** Ursula Franke

Bei Interesse können auch Cembalo, Kontrabass, Posaune und Zither unterrichtet werden.

#### ERGÄNZUNGSFÄCHER (kostenlos)

**Musiktheorie:** Johannes Hofmann  
**Trompetenensemble:** Johannes Hofmann  
**Streicherensemble:** Margaretha Schuschnig  
**Klavierkammermusik:** Mag. Ismedina Kusturica  
**Klarinettenensemble:** Wolfgang Jakesch  
**Klavierkorrepetition:** Mag. Ismedina Kusturica, Robert Meixner  
**Cembalokorrepetition:** Annemarie Dragosits  
**Kinderchor (als Zweitfach kostenlos):** Waltraud Eigner

#### SPEZIALENSEMBLES (kostenpflichtig)

**Streichquartett:** Mag. Magdalena Fheodoroff  
**Blockflötenensemble:** Katharina Würzl  
**Pop und Rock Band:** Klaus Pérez-Salado

## unseretermine

Tage der offenen Türen von Mo, 24. März - Do, 27. März in der ms-purkersdorf

Schnuppern Sie in den Unterricht jeweils von 14-19 Uhr  
 Hören Sie die Darbietungen unserer Schüler bei den "Concertinos"  
 am 24., 25., und 27. März jeweils um 18 Uhr im Konzertsaal

Musikschulwoche von Mo, 7. - bis Mi, 9. April im Stadtsaal Purkersdorf  
 anlässlich des 25jährigen Jubiläums der ms-purkersdorf

<b>KONZERTE:</b>	7. April, 16 Uhr	Unsere Kleinsten
	7. April, 19 Uhr	Preisträgerkonzert
	8. April, 16 Uhr	Alte Musik
	8. April, 19 Uhr	Klassikkonzert
	9. April, 16 Uhr	Populärmusik
	9. April, 19 Uhr	Lehrerkonzert

Anmeldungen werden laufend entgegengenommen, für das Schuljahr 2003/04  
 jedoch spätestens bis 27. Juni 2003.

Abmeldefrist für das laufende Schuljahr: 31. Mai 2003

## BÜRGERMEISTER

mag. KARLSCHLÖGL



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Musikschule der Stadtgemeinde Purkersdorf feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Derzeit verfügt sie über 26 Lehrer und 362 Schülerinnen und Schüler. Die Qualität des Unterrichtes, die angenehme Atmosphäre und die gute Zusammenarbeit aller haben wesentlich dazu beigetragen, dass diese Einrichtung von vielen Menschen, auch außerhalb Purkersdorfs, gerne genutzt wird. Die sehr dynamische Entwicklung in diesen 25 Jahren und die großartigen Erfolge bei Wettbewerben bestätigen dies aufs nachdrücklichste.

Die Stadtgemeinde Purkersdorf sieht es als eine wesentliche Bildungsaufgabe, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu vertretbaren Kosten die Möglichkeit haben, eine ausgezeichnete musikalische Ausbildung zu genießen. Daneben sind aber natürlich auch das gemeinsame Musizieren und öffentliche Veranstaltungen ein wesentlicher Faktor.

Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Musikschule ein Zentrum für Kunst und Kultur in unserer Stadt geworden ist, sehr herzlich bedanken. Ich darf versichern, dass die Stadtgemeinde Purkersdorf alles daran setzen wird, dass diese positive Entwicklung auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

**D**er "Verein der Musikschulfreunde Purkersdorf" wurde vor etwa drei Jahren gegründet, um die Interessen der ms-purkersdorf, und damit die Schüler zu fördern und zu unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit der Musikschulleitung organisieren wir das kulinarische Rahmenprogramm bei Konzerten und sorgen so für ein gemütliches Beisammensein bei Veranstaltungen. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden werden zum Ankauf von Musikinstrumenten verwendet: So leisteten wir einen Kostenbeitrag zum Ankauf des Spinetts und eines Kinderhorns, weiters finanzierten wir zwei E-Bässe, ein Kinderschlagzeug und eine Konzertgitarre, die teilweise den Schülern als Leihinstrumente gegen einen geringen Mietbeitrag zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau ist geplant. Wir fördern auch einzelne Schüler durch finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus leisten wir Öffentlichkeitsarbeit durch Informationsschreiben bzw. Mitarbeit und Unterstützung der Musikschulzeitung. Derzeit umfasst der Verein 58 Mitgliedsfamilien. Sollten Sie unsere Anliegen unterstützen wollen, so wenden Sie sich bitte an eine der unten angeführten Kontaktadressen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 11 Euro pro Familie.



Musikschulleitung und Vereinsvorstand

DER VEREINSVORSTAND:

**Peter Rohringer, Obmann**  
**Tel.: 02231/64369**  
**e-mail: peter.rohringer@aon.at**

**Dr. Christian Pressel, Obmannstellvertreter**

**Christine Sommergruber, Schriftführerin**

**Doris Urich, Schriftführerstellvertreterin**

**Eva Lehbauer, Kassierin**

**Mag. Karin Schmutterer, Mitgliederverwaltung**  
**Tel.: 02231/68320**  
**e-mail: karin@schmutterer.at**

**Irmgard Rohringer, Beisitzerin**

mit  
prof. FRANZZETTL



## Ouvertüre

*Herr Prof. Zettl, Sie waren 22 Jahre von September 77 - Juni 99 als Lehrer und in diesem Zeitraum 16 Jahre als Leiter an der Musikschule Purkersdorf tätig. Wer initiierte die Gründung der Musikschule und warum haben Sie die Leitung übernommen?*

Ich bin 1975 nach Purkersdorf gezogen. Als ich Probleme mit dem Trinkwasserbrunnen hatte - es gab damals noch keinen Wasseranschluss -, bin ich auf die Gemeinde gegangen, um kurzfristig eine Verbesserung dieser Situation zu erzielen. Und da haben damals Bürgermeister Jaunegger und Vizebürgermeister Dr. Schlintner mich gefragt, ob ich ihnen bei der Gründung einer Musikschule behilflich wäre, weil sie wussten, dass ich die Musikschule der Stadt Wien im 2. Bezirk fast 10 Jahre geführt habe. Nach langen Gesprächen, in denen ich meine Erfahrungswerte bezüglich aller Notwendigkeiten betreffend einer Musikschule einbringen konnte, startete der Musikschulbetrieb dann im September 1977 in den kleinen Räumlichkeiten des Pfarrhofs. Nachdem ich am Konservatorium der Stadt Wien unterrichtete, war ich froh, dass ein Kollege von der Hochschule, Prof. Herbert Dokulil, die Leitung übernahm. Nach einem Jahr sind die Kosten der Musikschule so explodiert, dass man den Musikschulbetrieb einstellen

wollte. Nach weiteren Gesprächen, in denen ein sinnvoller Kostenrahmen erarbeitet wurde, entschloss man sich zur Weiterführung der Musikschule und ich wurde als Schulleiter eingesetzt.

*Wie viele Lehrer waren am Beginn tätig, wie viele Schüler wurden unterrichtet und welche Instrumente wurden gelehrt?*

Zunächst waren vier Lehrer tätig: Prof. Dokulil, seine Frau, Karl Heinz Dold und ich. Unterrichtet wurde Klavier, Gitarre, Akkordeon und Musikalische Früherziehung. Es waren anfangs 24 Schüler, aber nach kurzer Zeit bereits ca. 50. Im Laufe der Zeit kamen Blockflöte und natürlich Violine hinzu. Sofern Interesse an einem bestimmten Fach bestand, suchte und engagierte ich einen ent-

sprechenden Lehrer. Es war für mich so wahnsinnig wichtig, dass hier die besten Lehrer unterrichten, denn wenn wirklich ein tolles Talent vorhanden ist, so muss es gut geführt werden. Drei bis vier Jahre schlechter Unterricht können fast nicht mehr korrigiert werden. So hat kurze Zeit Frau Prof. Biedermann Violine unterrichtet, die 30 Jahre am Konservatorium der Stadt Wien tätig war. Auch der ehemalige Direktor der Berliner Hochschule, Martin Rennert, hat in Purkersdorf Gitarre gelehrt. Später engagierte ich Lehrer, die ich entweder selbst ausgebildet hatte oder von denen ich wusste, dass sie künstlerisch und pädagogisch ausgezeichnet sind. Diese Vorgangsweise hat sich äußerst bewährt.

*Wie hat sich die Musikschule weiterentwickelt?*

1981 übersiedelte die Musikschule in die Hauptschule, da die kleinen Räumlichkeiten des Pfarrhofes nicht mehr ausreichten. Zum Teil wurde auch in der Volksschule unterrichtet, meist Blockflöte und Musikalische Früherziehung. Damals gab es schon Stimmbildung und Klarinette, Trompete kam erst später hinzu. Wegen meiner beruflichen Anspannung - Konservatorium, Konzerte, Tourneen - übergab ich 1983 die Musikschulleitung Herrn Direktor Dold, der den Chor an der

Volksoper leitete, unterrichtete aber weiterhin an der Musikschule. Ab dem Schuljahr 1989/90 übersiedelte Karl Heinz Dold in die Schweiz und ich übernahm wieder die Leitung der Musikschule. Zu



dieser Zeit wurden bereits ca. 190 Schüler unterrichtet. Ich musste nicht täglich anwesend sein, da ich mich hundertprozentig auf meine Lehrer verlassen konnte. Mit Juni 1999 beendete ich meine Tätigkeit in Purkersdorf, da ich ab 1995 zum Vorstand der Tastenabteilung am Konservatorium Wien ernannt wurde und zusätzlich Leiter einer Klasse künstlerischer Ausbildung in Klavier war. Zugleich bin ich Wettbewerbsleiter des Wiener Landeswettbewerbs "Prima La Musica". Dies war zeitlich nicht mehr vereinbar mit der Leitung einer Musikschule.

*Gab es Aufnahmekriterien für Schüler?*

Es wurden alle interessierten Kinder unterrichtet. Wenn sich herausgestellt hat, dass doch zu wenig Fleiß oder Begabung vorhanden war, hat man mit Einvernehmen der Eltern den Unterricht beendet.

*Welche Gelegenheiten hatten die Schüler um ihre Fertigkeiten an den Instrumenten zu zeigen? Gab es Klassenabende, Hauskonzerte, Prima La Musica?*

Da für kleinere Konzerte der Pfarrsaal viel zu groß war, gab es keine Klassenabende. Es wurde jedes Jahr ein Abschlusskonzert veranstaltet, bei dem die besten Schüler und auch die Lehrer, teilweise gemeinsam mit Schülern, auftraten. "Prima La Musica", ein österreichweit in allen Bundesländer zur gleichen Zeit stattfindender Wettbewerb, gibt es erst seit zehn Jahren und wurde aus dem Wettbewerb "Jugend musiziert", der immer nur in Leoben ausgetragen wurde, abgeleitet. In der Hauptschule hatten

wir dann mehr Möglichkeiten. Es gab Klassenabende und ein Musikschulorchester, das aus Streichern, Bläsern und Klavier zusammengesetzt war. Einmal spielten wir ein großartiges Konzert in Hohenau an der March mit dem dort ansässigen Chor.

*Welche Fähigkeiten sollte idealerweise ein Musikschüler mitbringen?*

Viele Kinder besitzen Musikalität, fast alle sind rhythmisch sehr begabt. Entscheidend ist dann das Elternhaus. Es ist notwendig, wenn man ein Instrument erlernt, täglich zu üben. Es war ein Problem besonders in Purkersdorf, dass Eltern mit ihren Kindern übers Wochenende weggefahren sind und die Schüler drei Tage nicht üben konnten. Dies ist bei einem Privatunterricht möglich, aber nicht in einem nach Lehrplan unterrichtenden Schulbetrieb. Die Lehrpläne müssen wie an jedem anderen Institut erfüllt werden, um die vorgeschriebenen Prüfungen positiv absolvieren zu können.

*Wozu ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche mit Musik beschäftigen?*

Ich finde das Allerwichtigste ist, dass sie sich beschäftigen. Was dabei herauskommt, ist völlig sekundär. Ich habe in meiner ganzen Laufbahn - und ich unterrichte jetzt immerhin 35 Jahre - noch nie einen Schüler erlebt, der nachher in die Drogenszene oder sonst wohin abgerutscht ist. Alle Mädchen und Burschen, die sich mit Musik auseinandersetzen, haben ein wahnsinnig hohes Niveau bezüglich Persönlichkeitsentwicklung.

*Wenn Sie zurückdenken, was war Ihr schönstes, erfreulichstes bzw. eindrucksvollstes Erlebnis an der Musikschule Purkersdorf?*

Die erfreulichsten Erlebnisse waren für mich die ausgezeichneten Leistungen bei den Jahreskonzerten im Stadtsaal, sowie die Bestätigung, wenn Schüler unserer Schule an der Wiener Musikuniversität oder Konservatorium die Zulassungsprüfungen positiv ablegten und als ordentliche Studierende in die musikalische Berufsausbildung eintraten.

mit  
mag. MARIADÜCHLER



## Intermezzo

*Frau Mag. Düchler, Sie waren von September 1999 bis Juni 2002 als Leiterin der Musikschule Purkersdorf tätig. Was hat Sie dazu bewogen, die Leitung zu übernehmen und warum haben Sie sich nach dreijähriger Tätigkeit aus der Musikschule zurückgezogen?*

Bewogen hat mich einerseits der Gedanke in musikalischer Richtung etwas gestalten zu können, einen Betrieb mitzuformen, musikalische, pädagogische und strukturelle Ziele zu verwirklichen und einige Gedanken, wie eine Musikschule sein sollte, umzusetzen.

Zurückgezogen habe ich mich, da die Belastung der Tätigkeit als AHS-Lehrerin und Musikschulleiterin einfach zu groß war, und die zeitliche Lagerung am Gymnasium einfach familienfreundlicher ist. Weiters wollte ich mich auch wieder intensiver meinen eigenen musikalischen Projekten widmen.

*Unter Ihrer Leitung fand der gesamte Musikschulbetrieb ab dem Schuljahr 2000 im 2. Provisorium der AHS statt. Was waren die Gründe für den Wechsel der Räumlichkeiten und welche Probleme sind zu bewältigen, wenn Räume mehrfach genutzt werden?*

Grundsätzlich war es ein großer Vorteil den gesamten Unterricht in einem Gebäude abzuhalten, da strukturelle und kommunikative Probleme so leichter zu bewältigen sind. Dort gab es erstmals

ein Büro als Anlaufstelle für die Lehrer, weiters Postfächer, einen Computer für die Verwaltung und ein eigenes Telefon. Es ist auch leichter sich mit nur einem Hauptmieter zu arrangieren. Die Abstimmung mit der AHS war sehr konstruktiv, da ich gleichzeitig als Lehrerin in der AHS tätig war und auch die Zusammenarbeit mit Mag. Irene Ille sehr gut funktioniert hat.

*Welche Ziele konnten Sie verwirklichen?*

Im Zuge des neuen Musikschulgesetzes 2000 war es notwendig die Verträge der Lehrer neu zu überarbeiten und den Anstellungsmodus dem jeweiligen Ausbildungsstatus anzupassen. Weiters waren in Zusammenarbeit mit den Lehrern neue Statu-

ten aufzusetzen. Im pädagogischen Bereich war mir das Spielen der Schüler in Ensembles ein besonderes Anliegen, da das gemeinsame Musizieren die soziale Kompetenz fördert. Wesentlich erschien mir auch die Öffnung der Musikschule nach außen hin, die Präsentation der Leistungen in der Öffentlichkeit. So entstanden die Musikschulwoche, die Cocktails und Auftritte bei diversen Veranstaltungen in Purkersdorf, was einen zusätzlichen Aufwand bedeutete und nur durch das gemeinsame Engagement und die Zusammenarbeit mit den Lehrern möglich war, und so manch einer hat sein organisatorisches Potential entdeckt. Unter meiner Leitung wurde auch eine Personalvertretung installiert, Fachgruppenbereiche gebildet, und der Elternverein gegründet. Durch die Erstellung des niederösterreichischen Musikschulplanes, der im wesentlichen für 5 Jahre seine Gültigkeit behält, war ein Ausbau des Fächerangebotes nur durch innerbetriebliche Umschichtungen möglich. So ist Jazzklavier hinzugekommen und die Korrepetitionsstunden wurden etwas erweitert. Posaune konnte wegen mangelnder Nachfrage nicht installiert werden.

*Wurde durch die Präsentation in der Öffentlichkeit der Musikschu-*

*le der Ruf etwas "Elitäres" zu sein genommen?*

Die Musikschule hat ein sehr gutes Niveau. Durch das begrenzte Stundenkontingent gab es Wartelisten und das verschaffte uns gelegentlich den Ruf einer Eliteschule. Andererseits ist in der Öffentlichkeit gesehen worden mit welcher Freude die Kinder musizieren und nicht zu irgendetwas gezwungen werden. Manchen war auch gar nicht bewusst, dass es in Purkersdorf eine Musikschule gibt. Durch das Mitwirken bei Veranstaltungen haben wir versucht ein zusätzliches Publikum zu gewinnen.

*Noch nie gab es so viele Erfolge bei Wettbewerben, insbesondere "Prima La Musica", wie unter Ihrer Leitung. Sie wurden von Ihren Lehrern liebevoll als "Musikschulmama" bezeichnet. Das lässt auf ein besonders herzliches, spannungsfreies Arbeitsklima schließen. Ist das der Schlüssel zum Erfolg oder gibt es dafür noch andere Gründe?*

In der Zeit meiner Leitung ist sehr viel Eigendynamik bei den Lehrern entstanden. Jeder hat gespürt, da geht jetzt was weiter. Durch meine regelmäßige Anwesenheit am Nachmittag war ich Ansprechpartner für viele Angelegenheiten. Große Konflikte entstehen dann, wenn man die kleinen nicht bearbeitet. Durch ein gutes Betriebsklima, das mir immer sehr wichtig war, entsteht sehr viel. Es ist mir glaube ich gelungen, viel positive Energie für die Musikschule zu wecken.

*Welche Fähigkeiten sollten idealer Weise Musikschüler mitbringen?*

Wichtig ist, dass ein Bezug zu einem Instrument besteht. Messbare Kriterien sind die rhythmischen und melodischen Fähigkeiten. Sehr aufschlussreich ist auch die Körpersprache, wie jemand ein Musikinstrument in die Hand nimmt.

*Sie haben abgesehen von Musiktheorie sich fast ausschließlich der Leitungstätigkeit gewidmet? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus?*

Wenn man sich ausschließlich der Verwaltung und den pädagogischen Angelegenheiten rein theoretisch widmet, kann es sein, dass

man sich von der Praxis entfernt. Anders herum kann es passieren, dass die Leitungstätigkeit in den Unterricht einfließt und der Unterricht dadurch leidet. Wenn man sich dieser Gefahren jedoch bewusst ist, gibt es keine Probleme.

*Wozu ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche mit Musik auseinandersetzen?*

Es ist durch wissenschaftliche Untersuchungen erwiesen, dass dadurch das strukturelle Denken und die Koordination der Gehirnhälften gefördert werden. Abgesehen von den Studien ist Musik eine Sache, die man für sich beanspruchen kann, einerseits durch Zuhören, andererseits indem man selbst musiziert. Durch die Musik ist es möglich auf nonverbaler Ebene zu kommunizieren. Das ist manchmal viel unmittelbarer als Worte. Ich wünsche, dass jedem, der dafür empfänglich ist, das, was ich mit der Musik erlebe, offen stehen kann. Es ist für mich ein ganz wichtiger Bereich in meinem Leben. Indem man ein Kind ein Musikinstrument erlernen lässt, öffnet man ihm die Türe zu diesem Bereich.

*Wenn Sie zurückdenken, was war Ihr schönstes, erfreulichstes bzw. eindruckvollstes Erlebnis an der Musikschule Purkersdorf?*

Da gibt es verschiedene Bereiche: Zunächst die Neugestaltung der Lehrerverträge, dann die erste Musikschulwoche, die ein ganz einschneidender Punkt war, weiters die Prima La Musica-Erfolge des vergangenen Jahres. Und ganz zum Schluss, das allerschönste Erlebnis, war meine Abschiedsfeier, die so besonders herzlich war. Es war mir ein großes Anliegen, dass die Musikschule in gute Hände kommt und war erleichtert, als meinen beiden nunmehrigen Nachfolgern die Leitung übertragen wurde. Ich habe gewusst, dass das, was ich aufgebaut habe, auch das positive miteinander, weitergeführt wird. Glücklicherweise war ich über die vielen positiven Rückmeldungen, vor allem über die ganzen Herzlichkeiten, die mir entgegengebracht wurden.

mit  
mag. ISMEDINAKUSTURICA  
und  
JOHANNESHOFMANN



### Unisono im Duett

*Was waren die Gründe, dass Sie im September 2002 gemeinsam die Musikschulleitung übernommen haben und welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch diese Doppelleitung?*

Der Vorschlag kam von unserer Vorgängerin und ist durch die Teamarbeit entstanden, die wir in den letzten Jahren aufgebaut haben. Die Idee war, dass die Musikschule ebenfalls von einem Team geleitet wird. Weiters gab es großen Zuspruch und soviel Unterstützung vom Lehrkörper, dass wir in unserer Entscheidung bestärkt wurden. Wir sind in Niederösterreich die erste Musikschule mit einer Doppelleitung.

Bevor wir die Leitung übernommen hatten, diskutierten wir was passieren würde, wenn wir einmal grundsätzlich unterschiedlicher Auffassung wären. Dabei hat sich herausgestellt, dass unsere Vorstellungen und Ziele und auch der Weg dorthin prinzipiell übereinstimmen, und wir nur in Details in manchen Punkten voneinander abweichen. Der Vorteil ist, dass man einen Kollegen hat, mit dem man Probleme sofort besprechen kann und nicht auf sich alleine gestellt ist beim Finden von Lösungen. Da wir in zwei verschiedenen Bereichen, Klavier und Bläser, tätig sind, betrachten wir Sachverhalte von

unterschiedlichen Positionen. Durch das gemeinsame Kommunizieren können wir optimale Entscheidungen treffen. Die Voraussetzung für Teamarbeit ist gegenseitiges menschliches Verstehen und eine positive Diskussionskultur. Auch beziehen wir unsere Kollegen in die Entscheidungsprozesse mit ein. Es gibt keine Vorgaben von uns ohne vorherige Absprache. Dadurch, dass wir selbst unterrichten, können wir uns auch in die Probleme unserer Kollegen einfühlen.

*Wie teilen Sie sich das Aufgabengebiet auf?*

Nach außen hin gibt es eine klare Aufteilung. Die Bereiche waren rasch eingeteilt, da jeder von uns seine speziellen Interessen und Vorlieben hat, die einander ergänzen. Es ist aber so, dass wir alles gemeinsam machen. Wir besprechen jede Sache und das gibt uns zusätzliche Sicherheit. Im Grunde genommen ist die Position des Leiters einer Musikschule ein einsamer Posten und andere Musikschulleiter beneiden uns um unsere Doppelleitung.

Wir haben einen Mehrjahresplan vorbereitet und einige Wünsche sind bereits Dank des Verständnisses unserer Anliegen von Seiten der Stadtgemeinde erfüllt worden: Der Musikschule sind die Räume im 1. Stock des 2. AHS-Proprioriums zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt worden und werden derzeit renoviert. Weiters wurde der Konzertsaalflügel generalüberholt, vier Luftbefeuchter für die Klaviere, ein Kopierer, ein Kinderhorn und ein Keyboard angeschafft. Besonders freut uns die erst kürzlich erfolgte Zusage des Herrn Bürgermeister für den Ankauf von zwei Flügeln und einer Anlage für die Populärmusik. So können wir den Schülern in angenehmer Atmosphäre einen optimalen Unterricht bieten. (Nicht zu vergessen, dass die Herausgabe die-

*Welche Pläne haben Sie für die Zukunft der Musikschule?*

ser Musiksulzeitung nur der großartigen Unterstützung unserer Stadtgemeinde zu verdanken ist). Doch einige Dinge liegen nicht im Machtbereich der Stadtgemeinde: z.B. ist das Stundenkontingent ein Problem des Musikschulwesens in NÖ. Wir haben leider nicht genug Stunden, um den Bedarf abzudecken und versuchen ständig neue Lösungen zu finden, um mehr Schülern Unterricht erteilen zu können. Denn eigentlich sollte jeder Schüler, der den Wunsch hat in der Musikschule Purkersdorf unterrichtet zu werden, aufgenommen werden können. Das Land gibt gewisse Rahmenbedingungen vor und die Verteilung der Stunden ist nicht immer optimal. Positive Tendenzen sind z.B.: die Entwicklung von neuen Unterrichtsmodellen. Ab Herbst wollen wir den sogenannten Kombinationsunterricht anbieten: Zwei Schüler teilen sich den Unterricht, z.B.: 75 Minuten, derart, dass Schüler A in den ersten 25 Minuten Einzelunterricht erhält, in den weiteren 25 Minuten gemeinsam Stücke erarbeitet werden, und im verbleibenden Drittel Schüler B wieder Einzelunterricht bekommt. Weiters wollen wir eine Unterrichtseinheit von 40 Minuten anbieten, die sich an anderen Schulen bereits sehr bewährt hat. Die neuen Unterrichtsformen sind eine Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht. Ein weiteres Problem ist die Strukturierung der Musikschulen, d.h. dass manche Instrumente schwerpunktmäßig unterrichtet werden, andere dafür praktisch nicht vorhanden sind. Ziel ist es einen Ausgleich zu schaffen und die Mangelinstrumente Streicher, tiefes Blech und tiefes Holz, sowie bei uns auch Querflöte zu fördern. Wenn man eine Schule haben möchte, die viele Menschen anspricht und mit der man auch verstärkt in die Öffentlichkeit gehen möchte, um sich zu präsentieren und um das kulturelle Leben in einer Gemeinde mitzu-

gestalten und zu bereichern, braucht man eine gewisse Fächerbreite. Wir stehen hier am Beginn von Prozessen und es ist spannend daran mitzuarbeiten.

*Nach welchen Kriterien werden Schüler ausgewählt?*

Entscheidungen müssen manchmal getroffen werden, weil die Anmeldungen das Stundenkontingent übersteigen. Vorrang haben Schüler aus Purkersdorf, da die Gemeinde Purkersdorf der Schulerhalter ist. Wir möchten die Schüler in die Richtung lenken, die ihren Interessen und Neigungen entsprechen. Wir raten Schnupperstunden zu nehmen - für manche Instrumente gibt es auch die Möglichkeit zwischen Lehrkräften zu wählen - und unsere Veranstaltungen zu besuchen, um sich ein Bild von unserer Musikschule zu machen und dann nach den Interessen der Kinder zu entscheiden. Fast jeder Wunsch ist erfüllbar, im schlimmsten Fall muss man warten bis ein Platz frei wird. Zur Überbrückung dieser Wartezeit steht den Kindern trotzdem die Möglichkeit offen, sich bei uns mit Musik zu beschäftigen, z.B.: im neu gegründeten Kinderchor. Ab Herbst wird auch Tanz angeboten und das Eintrittsalter für den Elementarunterricht herabgesetzt.

*Wozu ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche mit Musik auseinandersetzen?*

Es gibt diverse Studien zu diesem Thema, inwieweit die Beschäftigung mit Musik die Intelligenz und die Persönlichkeitsbildung fördert. Aber unserer Meinung nach ist Musik ein inneres Bedürfnis von Menschen. Und deshalb hat jeder das Recht sich mit Musik zu beschäftigen und eine entsprechende Ausbildung zu erhalten, wenn er es möchte. Es ist völlig unwichtig, ob aus einem musikalisch Interessierten ein besserer oder schlechterer Hobby Musiker bzw. in den seltensten Fällen ein Berufsmusiker wird. Eine gute Musikschule sollte da das ganze Spektrum abdecken können.

## Konzertimpressionen, 8. Dezember 2002 im Foyer des Stadtsaales



Streicherensemble



Musikalische Früherziehung I



Kinderchor II



Valentin Fheodoroff:  
Haydn-Konzert mit großem  
Orchester

## CAROLINEVASICEK



Martin und Caroline Vasicek

### Musicalstar mit kurzer Violinvergangenheit

Geprägt durch musizierende Eltern und deren kulturellem Engagement bei den "Gablitzer Shows" stand Caroline Vasicek bereits mit 9 Jahren erstmals auf der Bühne, und es folgten weitere Auftritte bei diesen "Hobbyveranstaltungen". Weiters war sie Mitglied der Tanzgruppe "Dance Express", nahm ab dem 6. Lebensjahr 8 Jahre lang Klavierunterricht bei einer Privatlehrerin und ab dem 12. Lebensjahr gemeinsam mit ihrem um 5 Jahre jüngeren Bruder 2 Jahre lang Violinunterricht bei Margaretha Schuschnig in der Musikschule Purkersdorf: *"Frau Schuschnig hat mich immer sehr motiviert. Ich habe bewundert, wie sie selbst gespielt hat. Sie hat ein so schönes Vibrato erzeugt mit ihren langen schmalen Fingern. Ich habe noch immer vor Augen wie sie die Geige hält. Und der Klang war phantastisch. Doch wenn man bei der Geige nicht wirklich viel übt, erzeugt man immer nur kratzige Töne. Für mich ist Violine spielen und Singen ident, und ich habe mich fürs Singen entschieden, da es mir leichter gefallen ist."* Auf Gesangsunterricht

verzichtete sie vorerst. *"Ich war so stolz auf meine Naturstimme, weil mich alle immer so gelobt haben."* Später wurde Andrea Mellis, Lehrerin der Peter Weck-Schule für Musicalausbildung, über 10 Jahre hinweg ihre Gesangslehrerin. Ihren ersten professionellen Auftritt hatte Caroline Vasicek mit 17 unter der Regie von Anna Vaughan als Erzählerin in "Joseph" im Rahmen des Donaufestivals in St. Pölten. Nach der Matura wollte sie ihrem eigentlichen Berufsziel folgend Medizin studieren. Da die Musicalschule bald geschlossen werden sollte, entschloss sie sich, die Aufnahmeprüfung zu machen, da sie Medizin auch noch

*wieder nach Hause zu kommen."* Die Rolle der "Nannerl" in "Mozart" am Theater an der Wien (Weltpremiere), reizte Caroline Vasicek wegen der Möglichkeit diese Rolle zu kreieren. Sie konnte sich sehr gut in die Nannerl einfühlen, da sie ihr Tagebuch studiert hatte und verstand, dass zu Zeiten Mozarts Frauen eher im Hintergrund standen. Weitere Gemeinsamkeiten mit dieser Figur waren der jüngere Bruder und die Erfahrungen am Klavier und der Violine. Die Arbeit mit dem Regisseur Harry Kupfer erwies sich aber als nicht gerade einfach: *"Das Gute ist immer, dass so schwierige Prozesse einen am meisten weiterbringen. Die Sachen, die man spielt, bei denen man sich ein bisschen durchbeißen muss, sind die Momente, die einen stärker und robuster machen."* Mozart war so

*meine große Lernphase."* Nach weiteren Engagements in Deutschland und Wien sang sie mit Boris Eder ein Hermann Leopoldi-Programm, von dem es auch eine CD-Aufnahme gibt.

Caroline Vasicek hat sich wegen des Wunsches einer gemeinsamen Familiengründung mit ihrem Freund



Caroline Vasicek

später studieren konnte. Nach Engagements noch während ihrer Ausbildungszeit kam ihr großer Durchbruch mit der Rolle der "Belle" in "Die Schöne und das Biest" am Raimundtheater. *"Ich kann mich an kein Ensemble erinnern, das so an einem Strang gezogen hat. Ich war sehr happy. Das war der Moment, wo ich dachte, das Medizinstudium lässt du mal bei Seite."* Dann erhielt sie die Rolle der russischen Dolmetscherin Elena in "Der Bockerer II": *"Ich bin jemand der sehr gerne dazulernt und das war eine tolle Gelegenheit mit tollen Partnern"*. Es folgten einige Engagements in Deutschland:

*"Wenn ich lange weg bin, suche ich nach diversen Gelegenheiten um*

Boris Pfeifer, der zur Zeit in "Jekyll & Hyde" am Theater an der Wien spielt, entschlossen, in nächster Zeit erst einmal im Land zu bleiben. Sie gestalten gerade ein sehr gemütliches Heim in Gablitz und möchten noch viel reisen bevor sich Nachwuchs einstellt. Bis Ende März spielt sie in "Me and my girl" in Baden, anschließend beginnen die Proben am Theater in der Josefstadt, wo sie vorläufig für ein Jahr von Hans Gratzler engagiert wurde. Im Sommer dreht sie "Bockerer IV".

Besuchen Sie Caroline Vasicek auch auf ihrer mit viel Fotomaterial schön gestalteten homepage ([www.carolinevasicek.at](http://www.carolinevasicek.at)), wo Sie genaueres über ihre zahlreichen Engagements erfahren.

## GREGOR GASSNER



## Fluglotse mit emster Klarinetten- und spaßiger Saxofonambition

Im Alter von sieben Jahren begann Gregor Gassner mit Flötenunterricht an der Musikschule Purkersdorf, weil seine Eltern dachten, es wäre eine nette und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Nach drei Jahren entschied er sich für Klarinette, weil es einerseits ebenfalls ein Blasinstrument und von den Griffen her sehr naheliegend war und weil die Stadtkapelle Purkersdorf dieses Instrument damals in der Volksschule präsentierte. Zunächst verließ Gregor Gassner die Musikschule und wurde von Johann Bösendorfer, dem Kapellmeister der Stadtkapelle Purkersdorf, unterrichtet. *"Nach ungefähr vier Jahren hat Herr Bösendorfer gemeint, dass es sinnvoller wäre professionellen Unterricht zu nehmen, was ich ihm hoch anrechne, und so kam ich wieder an die Musikschule und Andreas Fink hat mich weitere vier Jahre bis zu meiner Matura unterrichtet."* Den Unterschied der Lehrtätigkeit von Stadtkapelle und Musikschule kommentiert er wie folgt: *"In der Musikschule ist mehr Struktur in den Unterricht gekommen, da war der Unterricht gegliedert in Tonleiterstudien, dem Spielen von Etüden und der Erarbeitung von Vortragsstücken. Der Vorteil in der Musikschule ist auch die*

*Möglichkeit des Besuchs von Nebenfächern und Korrepetition."* Während seiner Bundesheerzeit machte er die Aufnahmeprüfung am Konservatorium der Stadt Wien und begann mit dem Klarinettenstudium. Den Anstoß zum Studium und die Vorbereitung hat er von Wolfgang Jakesch erhalten. *"Und er sagte ganz richtig, wenn man es schaffen würde, dorthin zu kommen und nur ein Jahr dort wäre, so wäre das auch ein Gewinn. Die Idee war einfach auf der Klarinette besser zu werden. Es wäre für mich ein Berufsziel gewesen, hätte ich früher angefangen. Manche beginnen bereits mit vierzehn am Konservatorium, da hat man kaum eine Chance,*

*wenn man erst mit 18 dort studiert."*

Neben dem Klarinettenspiel entdeckte Gregor Gassner auch seine Liebe zum Saxofon. *"Saxofon reizt einen immer, wenn man Klarinette spielt. Ich habe von meiner Großmutter einmal zu Weihnachten ein Tenorsaxofon geschenkt bekommen. Zunächst habe ich sporadisch gespielt, dann hatte ich ein Jahr Unterricht bei Stefan Jungmair an der Musikschule Purkersdorf."* Nach dem Bundesheer begann er die Ausbildung als Fluglotse. Mittler Weile hat wegen der zu großen Doppelbelastung das Studium am Konservatorium aufgegeben. Der Musik ist er weiterhin als Saxofonist in der Jazzband "Spektrum" verbunden. *"Ich spiele jetzt mehr Saxofon, weil es von der Musik her rhythmischer und lebendiger ist. Es macht mir viel Spaß und es ist irgendwie freier als in der Klassik."* Die Jazzband "Spektrum" tritt regelmäßig am Purkersdorfer Künstlerfest auf und spielt fast jährlich ein Konzert. Sein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit der Musikschule Purkersdorf war der erste Konzertauftritt - Klarinette solistisch mit Klavierbegleitung - im Rahmen eines Abschlusskonzertes der Musikschule. In seiner Freizeit beschäftigt er sich neuerdings mit Karate, fährt gerne Ski, spielt Schach, tanzt, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt, und versucht sich im Arrangieren und Komponieren von Nummern.

## HARALDWIESINGER



## Bandmusiker mit klassischer Klaviervorbildung

Angeregt durch seinen älteren Bruder begann Harald Wiesinger mit 6 Jahren in Pressbaum mit dem Klavierunterricht. Über einen Schulfreund kam er in die Musikschule Purkersdorf und wurde von Ismedina Kusturica im "klassischen Klavierspiel", parallel dazu von Robert Meixner in anderen Musikstilrichtungen unterrichtet. Später lernte er bei Dieter Kolbeck Jazz, Funk, Keyboard und Improvisation.

Sein musikalisches Berufsziel sah Harald Wiesinger nie in der Klassik, da *"man da von frühester Kindheit an diszipliniert arbeiten muss, weil die Konkurrenz sehr groß ist, und man streng an Noten gebunden ist."* Sein Interesse gilt dem kreativen Arbeiten. Das Weggehen vom Notenblatt, spielen, wie man sich gerade fühlt, schnell etwas zu schaffen aus dem Bauch heraus ohne lange zu überlegen, ist für ihn spannend. Er fühlt sich wohl im Bandgefüge, im Zusammenspiel mit anderen Musikern, weil *"verschiedene Musiker unterschiedliche Einflüsse einbringen, und dann daraus etwas Gemeinsames entsteht."* Er hat früher schon in mehreren Bandformationen gespielt, die sich immer wieder zerschlagen haben. Mit der Band "Sultans of swing",

die unter anderem auch mit der Gospelgruppe "Total normal" auftritt, zuletzt in der AHS in Purkersdorf, spielt er seit 8 Jahren kommerzielle Musik. Seit 2,5 Jahren wirkt er in der Austro-Rockband "Denk" mit ([www.bdenk.at](http://www.bdenk.at)), der teilweise Profimusiker aus dem Dunstkreis von "Ostbahn-Kurti" angehören. Sie spielen Wiener Dialektmusik und produzieren derzeit ihre erste CD, die jetzt im März herauskommt. Harald Wiesinger ist guter Hoffnung, dass "Denk" längerfristig ein kommerzieller Erfolg wird, da diese Band das nötige Potential mitbringt. Das Studium der Handelswissenschaften ist für ihn der Sicherheitsanker, da

*"man in der Popmusik sehr viel Glück und Beziehungen braucht, dass es funktioniert und man tatsächlich davon leben kann."*

Die klassische Ausbildung ist für Harald Wiesinger der Grundstock für seine jetzige musikalische Tätigkeit. Auch spielt er auf einem digitalen Piano mit gewichteten Tasten, das einen Klaviereffekt hat, weil *"für mich ist noch immer ein Flügel vom Spielgefühl unerreichbar."* Die Frage was ihm besonders an der Musikschule Purkersdorf gefallen hat, beantwortet er wie folgt: *"Ich habe bei Ismedina Kusturica sehr viel über die Interpretation von klassischer Musik gelernt. Mir ist besonders mein letztes Stück, das ich hier erarbeitet habe, Edvard Griegs 'Morgenstimmung', in Erinnerung geblieben. Da haben wir zunächst das Orchesterstück angehört und versucht die einzelnen Klangfarben zu interpretieren. Zu hören wie so ein Stück anfängt zu klingen, wie die schwarzen Noten auf weißem Papier zu wirklicher Musik werden, ist einfach faszinierend. Wenn man in die Musik seine persönlichen Gefühle einbringt, und erfährt wie ein Stück auf einmal lebt, dann ist das genau das, was die Musik so unheimlich wertvoll macht in meinen Augen."* Seine musikfreien Hobbys sind asiatische Kampfsportarten, Tai-chi und Aikido, weil sie auch die Konzentration und damit die Kreativität fördern.

## THOMAS POLLHAMMER



## Schlagzeug als Sprungbrett für Karriere bei AKG

Durch einen guten Freund, der in einer Band spielte, beschäftigte sich Thomas Pollhammer zunächst autodidaktisch mit dem Schlagzeug. Mit 17 Jahren nahm er Schlagzeugunterricht in der Musikschule Purkersdorf bei Klaus Pérez-Salado um in seiner Begeisterung für dieses Instrument *"der weltbeste Schlagzeuger zu werden."* Auf Anraten seines Lehrers wollte er nach zwei Jahren die Aufnahmeprüfung am Konservatorium machen, doch nach dem Besuch eines Jazzseminars in Scheibbs entschied er sich doch lieber Hobbymusiker zu bleiben. Thomas Pollhammer hat an der Fachhochschule für Elektronik studiert und ist derzeit bei AKG beschäftigt. *"Ich kam eigentlich aus zwei Gründen zu der Firma AKG: zunächst hat es mit der Musik angefangen, dazu kam mein Interesse und die Beschäftigung mit der Tontechnik, wodurch ich mich auch für das Studium entschlossen habe. Es war leichter einzusteigen, da ich die Produktpalette, die von Studiomikrofonen, über Kopfhörer hin zu komplexeren Produkten reicht, schon durch meine tontechnischen Erfahrungen kannte."*

In seiner Freizeit spielt Thomas Pollhammer in der Rock- und Popband "dead fish on rise" ([www.dead-fish-on-rise.com](http://www.dead-fish-on-rise.com)).

## BARBARAHANISCH



## Vom musikalischen Multitalent zur Vollblutmusikerin

Vorbelastet durch das Elternhaus besuchte Barbara Hanisch mit fünf Jahren den Elementarkurs "Musikalische Früherziehung" an der Musikschule Purkersdorf, den damals Margaretha Schuschnig leitete. *"Im Rahmen der MFE wurden immer wieder Musikinstrumente vorgestellt, so auch die Posaune, und ich war die Einzige, die aus der Posaune einen Ton hervorbrachte. Der Posaunenlehrer meinte, ich müsse unbedingt Posaune lernen. So war klar, dass ich zunächst die Blockflöte als Anfangsinstrument wählte. Als ich dann Posaune lernen wollte, war der Posaunenlehrer krank. Dann hörte ich die Klänge einer Querflöte und dachte mir, Querflöte spielen wäre auch super."*

So wurde sie zunächst auf der Blockflöte von Sybille Rauch unterrichtet, mit 8 Jahren nahm sie Querflötenunterricht bei Prof. Perz, das erste Jahr parallel zur Blockflöte. Wegen Problemen mit der Wirbelsäule durch die einseitige Belastung beim Querflöte Spielen suchte sie ein Ausgleichsinstrument und begann mit dem Saxofonunterricht bei Stefan Jungmaier. Zur Vervoll-

ständigung der Holzblasinstrumente nahm sie mit 14 Jahren für 3 Jahre Klarinettenunterricht zunächst bei Andreas Fink, dann bei Wolfgang Jakesch. Nebenbei spielte Barbara Hanisch in vier Musikkapellen.

*"Es war ein bisschen Stress, aber es war O.K. Das Musizieren hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und ich habe auch immer ein sehr positives Feedback bekommen. Die Lehrer meinten, ich sei sehr musikalisch und müsse unbedingt etwas in der Richtung weitermachen. Da von meiner Seite auch der Wille vorhanden war, hat meine Mutter meine musikalische Ausbildung forciert."*



Deshalb besuchte sie ab der Oberstufe das Musikgymnasium in Wien. 1994 machte Barbara Hanisch die Aufnahmeprüfung als jüngste Saxofonspielerin, die jemals an der Universität für Musik begonnen hat. Gleichzeitig begann sie mit Querflöte am Konservatorium der Stadt Wien. Für das Pflichtnebenfach Klavier wurde sie von Camilla Stumpf vorbereitet. *"Sie hat mir in kürzester Zeit sehr viel beigebracht. Es hat einfach sehr viel Spaß gemacht und ich verstehe mich auch sehr gut mit ihr."*

Barbara Hanisch absolviert vier Studienrichtungen: Konzertfach und Instrumentalpädagogik jeweils für Querflöte und Saxofon. Sie hat bereits drei Diplomprüfungen abgelegt, ist derzeit beim Schreiben ihrer Diplomarbeit, und wird im Laufe des Jahres bis zu ihrem 24. Geburtstag im Dezember die restlichen vier Diplomprüfungen absol-

vieren. Anschließend plant sie das Doktoratsstudium. Parallel zum Studium unterrichtet sie einerseits Saxofon und Querflöte, andererseits arbeitet sie als Substitutin in der Staatsoper, bei den Wiener Symphonikern und dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester. Weiters tritt sie künstlerisch in dem vor vier Jahren gegründeten Saxofonquartett "Danubia" auf. Zum Repertoire gehören Werke französischer Komponisten, aber auch Unterhaltungsmusik und eigens für "Danubia" komponierte Werke zeitgenössischer Tiroler Komponisten. Das Saxofonquartett hat bereits drei CDs aufgenommen.

*"Ich habe das Glück, dass ich nicht viel üben muss. Ich weiß, wie ich richtig übe, einfach durch mentales Training. Ich studiere die Noten eines*

*Stücks, das ich nicht kenne, eine Stunde lang und kann es dann spielen. Man muss sich einfach Wege suchen."*, kommentiert Barbara Hanisch die Bewältigung ihrer zahlreichen Aufgaben. Ihre Freizeit beschränkt sich auf den Sommerurlaub in Kroatien, wo sich das Boot ihrer Eltern befindet.

Vom ursprünglichen Ziel in einem Orchester zu spielen ist sie abgekommen und möchte als Lehrerin mit einer fixen Anstellung weiterarbeiten und nebenbei ihre künstlerische Mitwirkung im Saxofonquartett und Substitutentätigkeit fortsetzen. Solokarriere kam für sie nie in Frage, da ihr dazu von ihrer Persönlichkeit her die "Ellbogentechnik" fehlt.

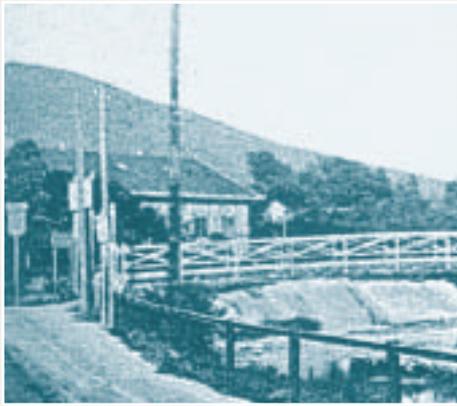
Die Frage was ihr besonders an der Musikschule Purkersdorf gefallen hat, beantwortete Barbara Hanisch wie folgt:

*"Generell kann ich mich nur an positive Erlebnisse in der Musikschule Purkersdorf erinnern, weil die Lehrer immer sehr nett waren. Ich habe in der ganzen Musikschulzeit nie eine schlechte Erfahrung gemacht und freute mich immer auf die Musikstunden. Die Lehrer haben sich untereinander abgesprochen, mich optimal gefordert und gefördert."*

## örtlichgesehen

### Vom "Wirtshausplatzl" zum Ort kultureller Begegnung

Anfang des letzten Jahrhunderts stand an dem Platz, wo heute die Musikschule untergebracht ist, das Gasthaus Magenbauer. Später dienten die Räumlichkeiten des alten Gasthauses als "Volkshaus". Einerseits war es die Heimstätte verschiedener Vereine und Institutionen und andererseits wurde es als Veranstaltungsort genutzt. Dort trat z.B. auch der "Purkersdorfer Typenkongress", mit seinerzeitigem Namen "Hackstock", auf.



Standort ehem. Gasthaus Magenbauer, Volkshaus

1998 wurde an dieser Stelle das 2. Provisorium des Privatschulhauses Purkersdorf errichtet und im September bezogen. Seit September 2000 findet der gesamte Unterricht der Musikschule in diesem Gebäude statt, ab dem laufenden Schuljahr stehen die Räumlichkeiten im 1. Stock der Musikschule zur alleinigen Verfügung.

Im Erdgeschoss ist nunmehr die Volkshochschule unter der neuen Leitung von Manfred Cambruzzi untergebracht. An gemeinsamen Projekten wird gearbeitet. Weiters sind in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Mitterbauer Buchpräsentationen mit musikalischem Rahmenprogramm geplant.

## ausdemunterricht

Schüler (8): *Die Geige kann höher spielen als das Klavier, mein Bruder und ich haben es unterprüft!*

Lehrer: Wie lange dauert eine halbe Note mit Punkt?

Schüler (8): *Ca. eine halbe Minute!*

Lehrer: Was ist "Tempo"?

Schüler (8): *Die Schnelligkeit und die Langsamigkeit!*

Lehrer: Weißt du, was ein "Walzer" ist?

Schüler (6): *Na klar, der macht die Straße platt!*

Lehrer: Weißt Du, was ein "Tango" ist?

Schüler (7): *Ich glaube, das ist eine Disco!*

Lehrer: Was bedeutet "leggero"?

Schüler (17): *Schlampig!*

Schüler (8): *Punkte beim "Wiederholungszeichen" stehen im zweiten Mittelgang!*

Schüler (5): *Ich kann nicht schreiben, ich gehe noch nicht in die Schule!*

Lehrer: Ich meine beschreiben.

Schüler: *Sag ich doch, ich kann nicht schreiben!*

Lehrer: (weiblich): Ich bin gestern ohne Stimme geblieben.

Schüler (10): *Mein Freund hat auch gerade den Stimmbruch!*

Schüler (11): *Wir haben übers Wochenende nicht üben können, da wir bei der Oma waren.*

Lehrer: Hat sie kein Klavier?

Schüler: *Nein, sie ist klavierlos!*

## Unsere Musikschullehrer

In der Musikschule Purkersdorf unterrichten derzeit 26 Lehrer 362 Schüler in 271 Stunden/Einheiten. In den weiteren Ausgaben von "continuo" wird jeweils ein Musikinstrument in den Vordergrund ge-

stellt. Es werden die Lehrer, die dieses Instrument unterrichten, portraitiert. Weiters werden Schüler zum Unterricht auf dem betreffenden Instrument Stellung nehmen.



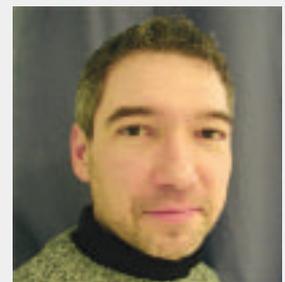
**BERNHARD ADLBERGER**  
Saxofon



**ANNEMARIE DRAGOSITS**  
Blockflöte, Cembalokorpetition



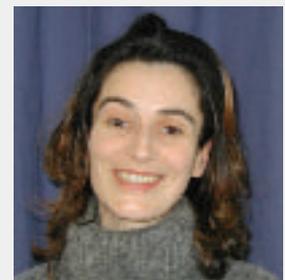
**WALTRAUDE EIGNER**  
Kinderchor



**WOLFGANG FELLINGER**  
Schlagzeug



mag. **MAGDALENA FHEODOROFF**  
Viola, Barockvioline, Streichquartett



**URSULA FRANKE**  
Blockflöte, Musikal. Früherziehung

## steckbrief



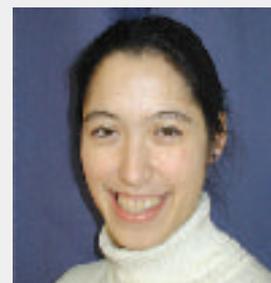
**MIHOFUJIWARA-COCCHIA**  
Klavier



**KATHARINAWÜRZL**  
Blockflöte, Barockoboë,  
Blockflötenensemble



**JOHANNESHOFMANN**  
Trompete, Musiktheorie,  
Trompetenensemble, Leitung



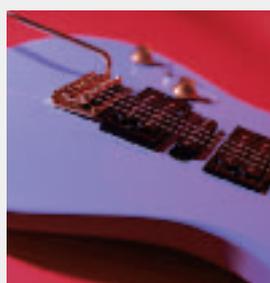
mag. **XIEN-YUEXENIA HU**  
Klavier



**WOLFGANGJAKESCH**  
Klarinette, Klarinettenensemble



**CLAUDIAKOPAL**  
Gitarre



**N.N.**  
E-Bass



mag. **ISMEDINAKUSTURICA**  
Klavier, Korrepetition,  
Klavierkammermusik, Leitung



mag. **VERONIKAMALE**  
Blockflöte



**ROBERTMEIXNER**  
Klavier, Korrepetition



**FRANCISMONTOCCHIO**  
Gitarre, E-Gitarre



**KLAUSPÉREZ-SALADO**  
Schlagzeug,  
Pop und Rock Band



**KARLPRIELER**  
Gitarre



**MARTINROTTER**  
Querflöte



mag. **CLEMENSSCHALLER**  
Jazz/Rock/Popklavier, Keyboard



**MARGARETHASCHUSCHNIG**  
Violine, Streicherensemble



**CAMILLASTUMPF**  
Klavier



**BALDUINWETTER**  
Horn



**MARTINWIESER**  
Violoncello



**ELISABETHZETTL**  
Stimmbildung, Kammerchor

## Prima la Musica - unsere Erfolge

unserepreisträger

Teilnehmer(innen)	Fach	Wertungs- gruppe	Lehrer(in)	Jahr	Ergebnis
Georg Rottensteiner	Klavierkammermusik, Klavier	WG II	Mag. Ismedina Kusturica	1997	1. Preis, mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, 3. Preis beim Bundeswettbewerb
Regina Schüller	Blockflöte, Solo	WG II	Sigrid Schläfer	1997	2. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Katharina Heger	Klavier, Solo	WG II	Camilla Stumpf	1998	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Regina Schüller	Klavier, Solo	WG II	Nada Majnaric	1998	3. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Katharina Heger	Klavierkammermusik, Klavier	WG II	Camilla Stumpf	1999	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Magdalena Niklas	Violine, Solo	WG A	Margaretha Schuschnig	2000	2. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Julia Urich	Klavier, Solo	WG B	Robert Meixner	2000	1. Preis, mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen
Valentin Fheodoroff	Klavierkammermusik, Klavier	WG B	Mag. Ismedina Kusturica	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Yvette Szeles	Klavierkammermusik, Violine	WG B	Mag. Ismedina Kusturica, Margaretha Schuschnig	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Tobias Schubert	Klavierkammermusik, Violoncello	WG B	Mag. Ismedina Kusturica, Eva Landkammer	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Miriam Sommergruber	Blockflöte, Solo	WG I	Katharina Würzl	2001	2. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Raphael Tretthahn	Trompete, Solo	WG II	Johannes Hofmann	2001	3. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Katharina Heger	Klavierkammermusik, Klavier	WG III	Camilla Stumpf	2001	2. Preis, mit gutem Erfolg teilgenommen
Regina Schüller	Klavierkammermusik, Klavier	WG IV	Mag. Ismedina Kusturica	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Felix Schörghofer	Klavierkammermusik, Violoncello	WG IV	Mag. Ismedina Kusturica, Eva Landkammer	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Dorothee Lorenz	Klavierkammermusik, Querflöte	WG IV	Mag. Ismedina Kusturica, Martin Rotter	2001	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Valentin Fheodoroff	Klavier, Solo	WG B	Mag. Ismedina Kusturica	2002	1. Preis, mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen
Julia Urich	Klavier, Solo	WG I	Mag. Ismedina Kusturica	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Tobias Aschermann	Blechbläserkammermusik, Trompete	WG II	Johannes Hofmann	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Raphael Tretthahn	Blechbläserkammermusik, Trompete	WG II	Johannes Hofmann	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Friedrich Fieber	Holzbläserkammermusik, Bassklarinette	WG III	Wolfgang Jakesch	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Sandra Orman	Holzbläserkammermusik, Klarinette	WG III	Wolfgang Jakesch	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Anna Preiml	Holzbläserkammermusik, Klarinette	WG III	Wolfgang Jakesch	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Marlies Seemann	Holzbläserkammermusik, Klarinette	WG III	Wolfgang Jakesch	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Regina Schüller	Klavier, Solo	WG IV	Mag. Ismedina Kusturica	2002	1. Preis, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen



Stadtgemeinde Purkersdorf | [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at) | continuo ms-purkersdorf | März 2003 | Nr. 1

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf, 3002 Purkersdorf | Hauptplatz 1 | Verlagsort: 3002 Purkersdorf  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ismedina Kusturica | Johannes Hofmann

Redaktion: Mag. Karin Schmutterer  
Grafikdesign & Produktion: Ursula Burg

Druckerei: Ing. Christian Janetschek, 3860 Heidenreichstein

# Der Schnee schmilzt, die Preise purzeln !!

- Große Frühlingsaktion -  
Radikale PREISREDUKTION bis

**-70%**



Sie wollen in nächster Zeit einen Teppich kaufen? Sie wollen beim Preis sparen, nicht aber bei der Qualität? Dann sind Sie bei uns richtig! Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich vor Ort von unserem PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.

**Konsumentenfrendliche Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag 10-18 Uhr, Freitag 10-18 Uhr,  
Jeden Samstag 9-17 Uhr  
Eigene **P** Kundenparkplätze

Es erwarten Sie wirklich sensationelle Teppichpreise, sowie zahlreiche ungewöhnliche Teppiche in großer Auswahl! Teppiche können unverbindlich vor Ort probiert werden. Unsere Beratung erstreckt sich vom Kauf bis zur Konservierung (Wäsche & Reparatur) Ihrer geknüpften Werte. Unser FULL-SERVICE erstreckt sich von der kompetenten Kaufberatung bis zur Abholung bzw. Zustellung Ihres Teppichs.

**3002 Purkersdorf, Linzer Strasse 45**  
**Tel.: 02231/61 750, 0664/13 22 109**

NEUE Spielwaren, Bücher, Musik, Vide, Hardware, Lege Platten, Spielzeug, Spielzeug

\*\*\*\*\* NEU am Hauptplatz! \*\*\*\*\*

**spielen & schenken**  
Nadja Wohlmuth

Hauptplatz 12 - Passage  
3002 Purkersdorf TEL 02231-65441

**Spielwaren Geschenke Mitbringsel**

Kulturpark, Buchhaus, MusikPark, Tonpark, Computer, Spielzeug, Spielzeug

**Sonntag 1. Juni 2003, 18:00**  
im Festsaal des BG/BRG Purkersdorf:

**Frühjahrskonzert der  
Chorgemeinschaft  
Wienerwald Purkersdorf**

Künstlerische Leitung: Gerhard LUF

## Ihr Traum vom neuen Bad

- | Schönheit und Design
- | Lebensqualität
- | Fitness
- | Wellness
- | Freude am Leben

Ihre individuelle Wunschlösung, egal ob Umbau, Neubau oder Renovierung Koordination aller Handwerker. Von der Planung und Beratung bis zur Durchführung, gestalten wir Ihr neues Traumbad.

**Rufen Sie uns an!**  
**Als 1a-Installateur sind wir für Sie da.**

**la**  
Installateur

**FRITZ WEIDINGER**  
MEHR ALS BAD & HEIZUNG

WIENER STRASSE 7  
3002 PURKERSDORF  
TEL 02231/62776  
FAX 02231/62220

01 17 04

www.1ainstallateur.at

## Geförderte Genossenschaftswohnungen in Purkersdorf

- Wiener Straße 73 und Linzerstraße 5  
In der Größe von 40 m<sup>2</sup> und 72 m<sup>2</sup>  
mit Balkon/Loggia, Keller und  
PKW-Abstellplatz
- Anzahlungen individuell möglich
- Monatliche Belastung ist abhängig von  
Personenanzahl und Nettoeinkommen  
pro Haushalt
- zusätzliche Förderung seitens der  
NÖ Landesregierung

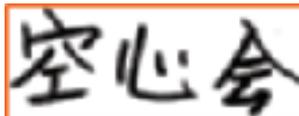
**Rückfragen:** Terra Wohnbaugesellschaft  
Frau Angela Eugl, 02742 / 204 - 251  
Frau Doris Vorlauber, 02742 / 204 - 249  
email: [verkauf@alpenland-gbw.at](mailto:verkauf@alpenland-gbw.at)

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft

# TERRA

GmbH  
A-3100 St. Pölten  
Rennbahnstraße 43  
Tel: 02742 / 204-0  
Fax: 02742 / 204-240

PURKERSDORF



## KARATE Anfängerkurs

**Beginn Montag, 7. April 2003, 18,00 Uhr**

### Turnsaal der Volksschule Purkersdorf

(Eingang durch den Hauptschulgarten)

Weiteres Training:

**jeden Montag und Donnerstag, 18,00 - 19,15 Uhr**

Kosten: € 50,- p. Quartal (Geschwister € 44,- pro Person und Quartal)

**Alter: ab 10 Jahre, bis ?**

#### Informationen

Fa. Magenbauer Tel. 02231/64124

e-mail: [ku-shin-kai@tplus.at](mailto:ku-shin-kai@tplus.at)

oder direkt beim Kurs

Informationen über den NÖ-Landesverband für Karate

**[www.karate-noe.at](http://www.karate-noe.at)**

Die bei uns abgelegten Gürtelprüfungen werden international anerkannt !!

KARATE BEGINNT MIT RESPEKT UND ENDET MIT RESPEKT !



## Europaweiter KONSUMENTENSCHUTZ

Die Europäische Verbraucherberatung beim Verein für Konsumentinformation berichtet:

Bereits seit vielen Jahren arbeitet die Europäische Kommission an der Verbesserung des Zugangs zum Recht für den Verbraucher. Nunmehr hilft ein neues Netzwerk für außegerichtliche Streitbeilegung bei grenzüberschreitenden Streitfällen ([www.eej-net.at](http://www.eej-net.at)).

In erster Linie soll dem einzelnen Bürger kostengünstig, schnell und ohne aufwendiges Gerichtsverfahren zu seinem Recht verholfen werden.

Die Europäische Verbraucherberatung als Clearingstelle in Österreich ist von der EU-Kommission beauftragt, diese Agenden wahr zu nehmen:

### EUROPÄISCHE VERBRAUCHER- BERATUNG

**Mariahilfer Straße 81  
A-1060 Wien**

**Europa-Hotline:  
0810/810 225  
fax: (+43) 588 77 - 71**

**e-mail:  
[europainfo@vki.or.at](mailto:europainfo@vki.or.at)**

**Internet:  
<http://www.europa-konsument.at/Europa-konsument>**

## Neue Jugendkarte "1424" für alle Jugendlichen zwischen 14 und 24

Die Homepage [www.1424.info](http://www.1424.info) zur Jugendkarte bietet alle Infos über Funktion und Vorteile der Jugendkarte, eine Datenbank mit allen Vorteilsgebern, das Antragsformular zum ausdrucken und einen großen Download-Bereich mit dem Jugend-Magazin und vielen weiteren Infos.

Aufgrund der NÖ Jugendschutzbestimmungen müssen Jugendliche immer wieder ihr Alter nachweisen können. "Die neue Jugendkarte bietet diesen Altersnachweis - und zusätzlich noch eine Menge weiterer Servicefunktionen", erläutert StR Dr. Rudolf Toifl die neue NÖ Jugendkarte "1424".

Neben dem Altersnachweis bietet die Jugendkarte eine Unfallversicherung, TOP-Infos über

Jugendaktivitäten in Niederösterreich und Ermäßigungen bei verschiedensten Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Für telefonische Anfragen steht die TOPZ Jugendinfo NÖ unter Tel.: 02742/245 65 zur Verfügung.

Internet ist heutzutage die wichtigste und effizienteste Kommunikationsform für junge Menschen.

Mit [www.1424.info](http://www.1424.info) wurde eine Homepage geschaffen, die modernes Design und inhaltliche Substanz verbindet.

**Also: anklicken - ansehen - anmelden !**

*Euer*

**Stadtrat Dr. Rudolf Toifl**

# STADTTAXI Purkersdorf



## bei ANRUF

02231/



# 63 601/100

**MONTAG bis FREITAG 8.30 Uhr - 18.00 Uhr**

**SAMSTAG 8.30 Uhr - 12.00 Uhr**

**Tarif:**

**Erwachsene € 2,--**

**Kinder € 1,50**

**Besitzer von VOR-Zeitkarten:**

**Erwachsene € 1,--**

**Kinder € 0,50**

Das **STADTTAXI** fährt für Sie:

- innerhalb des Ortsgebietes
- von zu Hause ins Zentrum, oder zum Sportplatz und retour
- zum Arzt oder zum Einkaufen ins Zentrum

Ein/Ausstiegstellen: Hauptplatz

Sportplatz - Speichberg

## GEMEINDEABGABENFÖRDERUNG:

Zur sozialen Abfederung der im Jahr 2001 beschlossenen Gebührenerhöhung hat der Gemeinderat eine Förderung der Kanal-, Wasser- und Abfallwirtschafts-abgabe, kurz "Gemeindeabgabeförderung" beschlossen.

Voraussetzung für die Gewährung dieses Zuschusses ist, dass Sie und Ihre Familienmitglieder den Hauptwohnsitz in Purkersdorf haben und das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen (setzt sich zusammen aus dem Haushaltseinkommen, geteilt durch den Gewichtungsfaktor, der sich aus der Anzahl der Personen des Haushaltes ergibt), nicht überschritten wird:

**Gew. Pro-Kopf-Einkommen bis € 639,- € 220,- max. Zuschuss**  
**Gew. Pro-Kopf-Einkommen von € 639,10 bis € 770 € 145,- max. Zuschuss**  
**Gew. Pro-Kopf-Einkommen von € 770,10 bis € 872 € 73,- max. Zuschuss**

Zur Berechnung werden die Kosten des Jahres 2002 herangezogen, wobei der ausgezahlte Förderungsbeitrag 25% der tatsächlichen Gebühren nicht überschreiten darf. ■

**Die Einreichfrist für Ihre Anträge endet mit 30.6.2003.**

**Anträge und nähere Informationen erhalten Sie in der Allgemeinen Verwaltung, Rathaus, Zimmer 2 oder Tel. 02231/63601 DW 20, 21, 22. Sie können auch das Ansuchen unter [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at) herunterladen.**

## [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at) gewinnt den Wettbewerb "Innovativste RIS-Kommunal-Homepage 2002"

Die Einladung zu diesem Wettbewerb erfolgte von der Gemdat NÖ - Spezialist für kommunale IT-Lösungen - die sechs Wochen lang Internetseiten testen ließ. Die Entscheidung trafen Internetbenutzer und Fachexperten. In drei Kategorien wurden die Gewinner ermittelt, wobei Purkersdorf vor Poysdorf und Ebreichsdorf in der Kategorie NÖ-Gemeinden über 5.000 Einwohner den 1. Platz gewann und sich über einen HP Scanjet 5470c freuen durfte. Im Bereich NÖ-Gemeinden bis 2.000 Einwohner wurde Laab im Walde Gewinner. Neustift-Innermanzing und Sooß landeten auf den Plätzen zwei und drei. Bei den Gemeinden von 2.001 bis 5.000 Einwohnern gewann Retz vor Eggenburg und Heidenreichstein.

Die zahlreichen für Purkersdorf abgegebenen Stimmen zeigen, dass die Entscheidung für die RIS-Homepage die richtige war. In den ersten zwölf Monaten konnten 27.000 Besuche auf der offiziellen Homepage der Stadtgemeinde Purkersdorf verzeichnet werden.



von links nach rechts: **StR Dr. E. Grossmann, J. Krummholz, Mag. J. Broschek, B. Humpel**

Wir werden uns auch weiter bemühen, für unsere BürgerInnen und Gäste eine Vielfalt an Informationen zur Verfügung zu stellen. Ein herzliches Danke an alle, die für Purkersdorf gestimmt haben.

Alle Purkersdorfer BürgerInnen, Gewerbetreibende und Vereine sind herzlich eingeladen, [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at) aktiv zu nutzen, um Informationen in die "gelben Seiten", den "Veranstaltungskalender" sowie bei den "Inseraten" und "Privateinträgen" einzuge-

## VHS Purkersdorf:

### Startschuss für das Frühjahrssemester 2003!

Der Stadtgemeinde Purkersdorf gelang es, mit der Eröffnung der AHS, einen starken Akzent in Richtung Schulstadt zu setzen. Durch das Freiwerden des AHS-Provisoriums in der Wiener Straße 2, hat die Volkshochschule Purkersdorf die Möglichkeit bekommen, sesshaft zu werden. Daher stehen der VHS ab Semesterbeginn, das ist ab Mitte Februar, ganztägig 5 Klassenzimmer und ein Bewegungsraum zur Verfügung. Die Voraussetzungen für einen reibungslosen Kursablauf sind geschaffen.

Sie haben in den letzten Tagen den VHS-Folder "Kursprogramm Frühjahr 2003" per Post zugestellt bekommen. Überzeugen Sie sich selbst vom Angebot und entscheiden Sie, welche Schwerpunkte Sie bildungsmäßig oder im gesundheitlichen Bereich für sich setzen möchten.

Das Kursangebot ist vielfältig und reichhaltig. Nehmen Sie die Einladung an und steigen Sie in den Bildungszug Volkshochschule Purkersdorf ein. ■

**Sekretariat: Volkshochschule Purkersdorf**

**Stadtgemeinde Purkersdorf**

**Abteilung Allgemeine Verwaltung**

**Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf**

**Tel.: 02231/63 601/ 21 DW**

ben. Die eingegebenen Informationen können von Ihnen (mit Ihrer Loginnummer) selbstständig gewartet werden.

Es gibt auch einige Neuerungen. Unter anderem wurde ein Link zum Stadtplan (ein eigener Stadtplan für Purkersdorf ist in Arbeit) und ein Link zum Online-Fundbüro (alle in Österreich gefundene Gegenstände sind im Fundinfo verzeichnet und können gebietsweise abgefragt werden) sowie eine Bildergalerie installiert. Wir würden uns über die kostenlose Zurverfügungstellung Ihrer Fotos freuen. Für nähere

Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Krummholz ([j.krummholz@purkersdorf.at](mailto:j.krummholz@purkersdorf.at) oder 02231/63601-60). Nur durch eine vielfältige Darstellung unserer Heimatstadt können wir Purkersdorf bestmöglich präsentieren. ■

**Dr. Ernst Grossmann**

*Stadtrat für Gewerbliche Wirtschaft und Rechtsangelegenheiten*

**Josefine Krummholz**

*Webmaster*

## Kapitalkräftige Käufer

für Ihr Einfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Villa, Ihr ReihenhauS,  
Ihre Eigentumswohnung ?

*Kostenlose Beratungen auf Chefebene -  
plausible Marktwertschätzungen - sympathische Verkaufsmethoden -  
Rechtssicherheit - Einzelbesichtigungen - sicheres Geld in absehbarer Zeit.*

## Moser-Immobilien

Tel: 02231/61231



# LANDTAGSWAHL

Sonntag, 30. März 2003, Wahlzeit: 07.00 bis 17.00 Uhr

**Aufgrund der teilweise sehr großen Anzahl an Wahlberechtigten in den einzelnen Sprengeln, hat sich die Gemeindewahlbehörde entschlossen, eine Neueinteilung der Wahlsprengel vorzunehmen. Sie finden die neue Einteilung auf der letzten Seite dieses Amtsblattes abgedruckt. Alle Straßen, bei denen sich eine Änderung in der Sprengelzugehörigkeit ergibt, sind orange abgedruckt. Beachten Sie in diesem Falle bitte ihr neues Wahllokal!**

### Was ist neu oder anders?

Der Stimmzettel wird relativ groß sein, nämlich A 2, weil alle KandidatenInnen der Landes- und Wahlkreislisten aufgelistet werden müssen. Die Stimmzettel sind vorgefaltet, sodass es beim Kuvertieren zu keinen Problemen kommen sollte.

### Namenswahlrecht:

Es gilt der Grundsatz: **Vorzugsstimme vor Parteistimme**

Wenn Sie Kandidaten wählen wollen, beachten Sie bitte, dass Sie sowohl in der Landesliste als auch in der Wahlkreisliste (Bezirk) nur jeweils max. eine(n) KandidatenIn ankreuzen bzw. einen Namen in das vorgesehene Feld schreiben.

### Wie kann man eine Stimme gültig abgeben?

- durch Ankreuzen oder Bezeichnen einer Partei
- durch Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) BewerberIn der Wahlkreisliste (Vorzugsstimme im Bezirk)
- durch Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) BewerberIn der Landesliste (Vorzugsstimme im Land)
- durch Vergabe je einer Vorzugsstimme für eine(n) BewerberIn der Wahlkreisliste und der Landesliste der selben Partei
- durch Ankreuzen der selben Partei zusätzlich zur Vorzugsstimme

### 2 zusätzliche Wahltage vor dem eigentlichen Wahltag

Für jene Wahlberechtigten, die sich am Wahltag nicht in Purkersdorf aufhalten, die ihre Stimme aber trotzdem vor einer Purkersdorfer Wahlbehörde abgeben wollen, bieten sich dazu 2 Möglichkeiten:

**Samstag, 22.03.2003, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Rathaus**

**Donnerstag, 27.03.2003, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, im Rathaus**

Beachten Sie bitte, dass Sie für diese beiden Termine eine Wahlkarte benötigen. Diese bekommen Sie im Meldeamt. Das Meldeamt wird zu den beiden Terminen geöffnet sein, sodass Sie unmittelbar hintereinander die Wahlkarte lösen und wählen gehen können.

### Wahlkarten und "Besondere Wahlbehörde"

Für WahlkartenwählerInnen und Personen, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes den Besuch der "Besonderen Wahlbehörde" wünschen, gelten die Regeln, wie bei allen anderen Wahlen.

Antragsfrist bitte beachten!: ab sofort bis spätestens **Donnerstag, 27.03.2003.**

Die **Stimmabgabe am Wahltag mittels Wahlkarte** kann in Purkersdorf im **Wahlsprengel 2**, Stadt- und Kulturzentrum, erfolgen.

# LANDTAGSWAHL

Sonntag, 30. März 2003, Wahlzeit: 07.00 bis 17.00 Uhr

## Wahllokal für den Wahlsprengel 1

Rathaus, Trauungssaal  
Hauptplatz 1

Dr. Hildgasse  
Dr. Weißgasse  
Franz Guschl-Gasse  
Hauptplatz  
Herrengasse  
Karl Kurz-Gasse  
Kieslinggasse  
Pummergasse

## Wahllokal für den Wahlsprengel 4

Stadt- und Kulturzentrum  
Bachgasse 8

Florian Trautenberger-Straße  
Jakob Lichtenröhler-Gasse  
Kaiser Josef-Straße 1-6  
Konstantin Walz-Gasse  
Linzer Straße ungerade  
Neugasse  
Robert Hamerling-Gasse  
Süßfeldstraße

## Wahllokal für den Wahlsprengel 7

Freiwillige Feuerwehr  
Tullnerbachstraße 1

Bahnhofstraße  
Wiener Straße  
1 - 23 ungerade  
2 - 28 gerade

Wienzeile

Tullnerbachstraße  
1 - 41 ungerade  
2 - 22 gerade

Kellerwiese

## Wahllokal für den Wahlsprengel 9

ehemals Straßenmeisterei, Tullnerbachstr. 48  
Gasthaus Forthofer  
Tullnerbachstraße 51

Andreas Scheu-Gasse  
Ernst Wolf-Gasse  
Ferdinand Kürnberger-Gasse  
Friedrich Schlögl-Gasse  
Johann Kral-Gasse  
Karl Stauber-Gasse  
Lichteiche  
Mozartgasse  
Wientalstraße  
Tullnerbachstraße  
43 - 55 ungerade  
24 - 46 gerade

Sagbergstraße

Farbe orange - Änderungen

## Wahllokal für den Wahlsprengel 2 und Wahlkarten

Stadt- und Kulturzentrum  
Bachgasse 8

Johann Strauß-Gasse  
Karlsgasse  
Schuhgasse  
Wintergasse  
95 - Ende ungerade  
46 - Ende gerade  
Hießberggasse  
Auf der Schanz  
Christkindlwald  
Schuhmeierstraße  
Wurzbachgasse

## Wahllokal für den Wahlsprengel 5

Hauptschule  
Alois Mayer-Gasse 4

Alois Mayer-Gasse  
Berggasse  
Fürstenberggasse  
Kaiser Josef-Straße 7 - Ende  
Luisestraße  
Marterbauerstraße  
Rochusgasse  
Schöffelgasse  
Schwarzhubergasse  
Ziegelfeldgasse

## Wahllokal für den Wahlsprengel 8

Hotel Friedl  
Wiener Straße 46

Anton Wenzel Prager-Gasse  
Glasgraben  
Hans Buchmüller-Gasse  
Leischinggasse  
Waldgasse  
Wiener Straße  
25 - Ende ungerade  
30 - Ende gerade  
Josef Hoffmann-Gasse

## Wahllokal für den Wahlsprengel 10

Gemeindewohnhausanlage  
Tullnerbachstraße 81

Am Bahnweg  
An der Stadlhütte  
Brückenstraße  
Anton Dietl-Gasse  
Beethovenstraße  
Brandstadl  
Dambach  
Franz Steiner-Gasse  
Furtgasse  
Irentental  
Schillergasse  
Uferstraße  
Tullnerbachstraße  
57 - Ende ungerade  
50 - Ende gerade

## Wahllokal für den Wahlsprengel 3

Stadt- und Kulturzentrum  
Bachgasse 8

Bachgasse  
Bad Säckingen-Straße  
Hardt Stremayr-Gasse  
Karl Gruber-Gasse  
Linzer Straße gerade  
Pfarrhofgasse  
Prof. Josef Humplik-Gasse

## Wahllokal für den Wahlsprengel 6

Hauptschule  
Alois Mayer-Gasse 4

Deuschwaldstraße  
Franz Schubert-Gasse  
Friedrich Winkelmüller-Straße  
Grillparzergasse  
Heimgarten  
Heimgartenstraße  
Hyrtlgasse  
Kreßgasse  
Paul Wintersberger-Gasse  
Pernerstorferstraße  
Rechenfeldstraße  
Robert Hohenwarter-Gasse  
Rosegggasse  
Rudolf Hanke-Gasse  
Theodor Körner-Gasse  
In der Baunzen  
Dr. Walter Stökl-Gasse  
Pfarrer Karl Hessle-Gasse

### Besondere Wahlbehörde

Die Wahlzeit der "besonderen Wahlbehörde(n)" wird für den Wahltag 30.03.03 für die Zeit ab 9.00 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr festgelegt. Anmeldungen zum Besuch der besonderen Wahlbehörde ausnahmslos bis Do, 27. März 03, Rathaus, Zimmer 2, Allgemeine Verwaltung

## Wahllokal für den Wahlsprengel 11

ehemals Wahllokal 6/1  
Kindergarten III  
Franz Ruhm-Gasse 7

Am Feuerstein  
Anton Gotsch-Gasse  
Hartelsfurtherweg  
Speichberggasse  
Karli Schäfer-Gasse  
Franz Ruhm-Gasse

### **NEU**

## Wahllokal für den Wahlsprengel 12

Stadt- und Kulturzentrum  
Bachgasse 8

Wintergasse  
1-93 ungerade  
2-44 gerade